

Braucht Suderburg weitere Mobilfunk-Sendeanlagen?



Wir wünschen allen Kunden und Lesern ein schönes Osterfest



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, seit einigen Tagen beschäftigen uns einige Anrufe und Briefe besorgter Anwohner der Bahnhofstraße in Suderburg. Dort wurde in unmittelbarer Nachbarschaft zur Wohnbebauung ohne Vorankündigung kurzfristig auf dem alten Getreidesilo eine Mobilfunksendeanlage installiert. Die Gemeinde Suderburg wurde von der Installation ebenso überrascht wie unsere dort lebenden Bürger. Haben wir uns doch eindeutig gegen diesen Standort ausgesprochen und auf andere und aus unserer Sicht auch wesentlich besser geeignete Standorte verwiesen.

Offensichtlich zählt für die Betreiber der Mobilfunkanlagen aber nur das ökonomische Prinzip. Dieses geht davon aus, bei möglichst geringen Kosten einen maximalen Gewinn zu erzielen. Die Installation der Antenne

wäre nach unserer Meinung auf einem anderen Gebäude, auf dem bereits einige Antennen vorhanden sind, nach Meinung der Gemeinde Suderburg ebenso möglich, weshalb wir u.a. diesen Standort vorgeschlagen haben. Allerdings wäre der zu betreibende Aufwand wahrscheinlich etwas größer gewesen, sodass sich die Betreiberfirma dagegen entschieden hat. Letztendlich mussten wir feststellen, dass die Errichtung und der Betrieb bestimmter Sendeanlagen in der Bundesrepublik Deutschland absolut genehmigungsfrei möglich ist, sofern bestimmte Maße und Werte eingehalten werden. Wir haben aus diesem Grunde veranlasst, dass seitens der Kreisverwaltung aber geprüft wird, ob tatsächlich eine Genehmigungsfreiheit für die neue Suderburger Sendeanlage gegeben ist.

Im übrigen haben wir darum gebeten, dass seitens der



Betreiberfirma kurzfristig eine öffentliche Informationsveranstaltung für Interessierte Bürger unserer Gemeinde durchgeführt wird. Die Zusage dafür liegt uns vor. Derzeit bemühen wir uns noch darum, einen externen Fachmann zusätzlich hierfür zu gewinnen. Wir werden in den nächsten Tagen zu dieser öffentlichen Veranstaltung einladen. Bis dahin stehen wir Ihnen für Fragen weiterhin sehr gerne zur Verfügung.

Friedhelm Schulz
Gemeindedirektor

Suderburger Jugendzentrum nach Umbau an Jugendliche übergeben

Der Umbau der ehemaligen Vorschule Suderburg zum „neuen Jugendzentrum Suderburg“ ist abgeschlossen. Die Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich übergab am 16.03.2007 nach mehreren Monaten Bauzeit symbolisch ein ganzes Bündel historischer Schlüssel an die Leiterin der Betreuungseinrichtung, Frau Jennifer Gröling. Zuvor würdigte Frau Beplate-Haarstrich aber erst einmal die umfangreichen Eigenleistungen der Jugendlichen, die durch ihre Mitarbeit Arbeitsleistungen im Umfange von rund 5.000 EUR erbracht haben. Besonders lobenswert ist auch die Kostenbeteiligung des Landkreises Uelzen, der rund

13.000 EUR zugesprochen hat. Insgesamt investierte die Gemeinde Suderburg ca. 50.000 EUR in diese wichtige Einrichtung.

Erneuert wurden die Heizungsanlage, die Bodenbeläge, der gesamte Sanitärbereich, die elektrische Anlage und, und,



Wichtige Rufnummern

Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Haupt-/Realschule Suderbg.
 05826/7053

Universität Lüneburg

Campus Suderburg 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg
 05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/2000099
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf Tel. 112**Gemeindebrandmeister**

G. Schröder 05826/1575

Stellv. Gemeindebrandmeister

K.-H. Müller 05808/608

Ortsfeuerwehr Suderburg

R. Mentzel 05826/7595

Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Bölddenstedt

W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf Tel. 110

Polizeistation Suderburg
 05826/8231

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267

Gerdau 05808/244

Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH

0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

Postagenturen

Suderburg 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

Gerdau 05808/200

Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!

Endlich Frühling

Überall kann man ihn sehen und hören, in Form von bunten Blumen, blühenden Bäumen und lustig zwitschernden Vögeln! Man möchte sich gerne im Freien bewegen und die ersten Sonnenstrahlen genießen. Gleichzeitig fühlt man sich aber auch schlapp und müde und wundert sich, warum man bei dem schönen Wetter jede Menge Schlaf benötigt.

Das, was auf den ersten Blick sehr widersprüchlich erscheint, hängt jedoch ziemlich eng miteinander zusammen.

Die Sonne, die ab März wieder „mehr Kraft“ hat, drosselt mit ihren Strahlen die Produktion des Schlafhormons Melatonin, das in den Wintermonaten für Müdigkeit und Abgeschlagenheit verantwortlich ist, so dass man sich wieder etwas frischer und ausgeruhter fühlt.

Allerdings muss sich der Organismus erst an die recht deutlichen Temperatursprünge gewöhnen, so dass Herz, Blutdruck und der gesamte Stoffwechsel auf eine harte Probe gestellt werden. Da der Körper im Winter auf Sparflamme gelaufen ist, ist er bei den ersten

von Apotheker Hendrik Müller

Sonnenstrahlen nicht gleich wieder voll leistungsfähig, sondern braucht eine gewisse Übergangszeit. Ferne beginnt der Körper erst jetzt wieder mit der vermehrten Produktion der stimmungsfördernden Botenstoffen im Gehirn, wie z. B. dem Serotonin. Und dieses anfängliche Ungleichgewicht zwischen Melatonin und Serotonin macht müde und schlapp.

Mit ein paar einfachen Verhaltensweisen kann man jedoch dafür sorgen, dass man den Frühlingsanfang nicht verschläft.

Auch wenn es verlockend ist, geben Sie sich möglichst nicht der Müdigkeit hin, sondern versuchen Sie, sich so viel wie möglich im Freien zu bewegen. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihre Hände (vorsichtig und am Anfang nicht zu lange) in die Sonne, um die Produktion von Vitamin D zu fördern. Der Gehalt an Vitamin D ist in den Wintermonaten auf ein Minimum reduziert worden und hat so zu einer Schwächung des Immunsystems geführt. Auch die Gehalte anderer Vitamine und Mineralstoffe müssen erst wieder erhöht werden, am besten mit viel frischem Obst und Gemüse oder Kombipräparaten



aus Ihrer Apotheke. Mit diesen kann man einen Mangel effektiv und auf den täglichen Bedarf abgestimmt ausgleichen.

Ferne kann sich ein Saunabesuch positiv auf den Kreislauf auswirken, da ein Wechsel zwischen Warm- und Kaltreizen die Durchblutung fördert. Den gleichen Effekt haben übrigens auch Wechselduschen am Morgen. Durch leichten Ausdauersport wie Fahrradfahren, Walken oder Jogging bringen Sie nicht nur das Gefäßsystem in Schwung, sondern auch Herz und Kreislauf werden gestärkt.

Die Wacholder-Apotheke wünscht Ihnen ein schönes Frühjahr und viel Spaß bei Ihren Aktivitäten im Freien!

3. Müllsammelaktion in Suderburg

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche!

Am Samstag, den 14.04.2007, möchte ich in Suderburg, wieder mit Unterstützung der Gemeinde Suderburg meine 3. Müllsammelaktion durchführen.

Hierzu bitte ich alle Interessierten, sich bis 11.00 Uhr auf dem Vorplatz des Suderburger Jugendzentrums einzufinden.

Nach Abschluss der Aktion wollen wir uns für ein Gruppenfoto noch auf dem Vorplatz des Suderburger Jugendzentrums sammeln. Dort werde ich auch für das leibliche Wohl eines jeden Helfers sorgen. Es werden Erbsensuppe, Brötchen und Getränke kostenlos bereitgestellt.

Aus diesem Grund bitte ich aber auch Vereine und Gruppen mit mehr als fünf Teilnehmern, mir auf jeden noch eine Anmeldung - am besten per eMail an: muellsammelaktion@web.de - zu schicken.

Alle Vereine die keine schriftliche Einladung erhalten haben, sind hiermit herzlich eingeladen an der Aktion teilzunehmen. Bitte helfen Sie alle mit, damit unser Suderburg wieder sauberer wird.

Sascha Schulze
 Tannrähmsweg 9
 29556 Suderburg
muellsammelaktion@web.de
 Auch im Internet unter:
www.muellsammelaktion.elf88.de

Impressum**Verantwortlich für Herausgabe, Redaktion und Anzeigenverkauf:**

Andreas Paschko
 Burgstraße 20, 29556 Suderburg
 Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91
 eMail: info@DieZeitung4you.de

Druckerei:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
 Röheler Str. 9, 17209 Sietow

Vertrieb:

TNT - H.-W. Gade, Hauptstr. 2
 29590 Rätzlingen, Tel. 0 58 04/9 71 10 00

Redaktionsschluss Erscheinungstermine

22. April 28. April 2007

Für den Inhalt zugesandter, veröffentlichter Artikel ist der jeweilige Absender verantwortlich, sie stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Fotos, Artikel u. sonstiges zugesandtes Material können nur per frankiertem Rückumschlag zurückgesandt werden.

Anzeigenannahmestellen:

Christels Papierladen, Hauptstr. 14,
 Suderburg Tel. 0 58 26/95 86 60

GIMO - Mode & Textil
 Bahnhofstraße 48, Suderburg
 Tel. 0 58 26/2 39

SENNLER & STEER

Bestattungen

Hauptstraße 24
 29556 Suderburg
 Tel. (0 58 26) 88 00 25 (Tag und Nacht)

Schicken Sie Ihre Texte und Bilder bitte an:

DIE ZEITUNG eMail:
info@DieZeitung4you.de

Kleinanzeigenannahme in Suderburg:

Christels Papierladen + GIMO Mode&Textil

Generalversammlung der Freiwillige Feuerwehr Holxen

Rückblicke auf ein aktives Jahr 2006

Rückblick: Auf ein aktives Jahr 2006, ohne Brand- und Hilfeleistungseinsätze, konnte die FFW Holxen zurückblicken, wie Ortsbrandmeister Willi Schulte in seinem Jahresbericht hervorhob.

Das Feuerwehrjahr begann mit der Kindermaskerade im Februar unter der Leitung von Burkhard Freese und Jürgen Feuerhake, für Musik sorgten Hendrik Feuerhake und Torsten Cohrs, das Osterfeuer unter der Leitung von Frank Offen, die traditionellen Eimerfestspiele im September, die zum 15. Mal ausgetragen wurden, die Beteiligung lag bei 10 Gruppen, sowie dem Laterneumzug im November mit gemütlichem Beisammensein.

Die aktiven Feuerwehrkameraden nahmen an zahlreichen Wettkämpfen teil, an den Eimerfestspielen in Bohlsen, dem Zehnkampf in Bargfeld, an dem Pokalwettkampf alter Unterkreis in Hösseringen, aus dem die Wehr als 4. Sieger hervorging, dem Samtgemeinewettkampf in Wichtenbeck, sowie am Zehnkampf in Räber.

2006 fanden zehn Übungsabende statt, sowie eine Funkübung, bei der das Kartenlesen mit Hilfe von Koordinaten geübt wurde. Die Wehr nahm zusätzlich noch an zwei Zugübungen

der neugebildeten Züge in der Samtgemeinde Suderburg teil. Mehrere Feuerwehrkameraden besuchten erfolgreich Weiterbildungslehrgänge.

Ausblick: Jeden ersten Dienstag im Monat findet ein Übungsabend zur Verbesserung des Leistungsstandes statt, voraussichtlich im Sommer 2007 ist ein Ausflug geplant, am 15.09.2007 richtet die Wehr wieder ihre die traditionellen Eimerfestspiele aus.

Beförderungen: Sebastian Keilwitz wurde zum Feuerwehr-

mann, Florian Schulte zum Oberfeuerwehrmann und Ralf Groß wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Ehrungen: Wilhelm Müller wurde für 60 Mitgliedschaft geehrt.

Wahlen: Willi Schulte wurde als Ortsbrandmeister für weitere 6 Jahre in seinem Amt bestätigt, Henning Röber wurde zum stellv. Ortsbrandmeister, Ralf Groß zum Gerätewart, Karen Lindloff zur Kassenführerin, Bernd Rahlfs zum Sicherheitsbeauftragten, Bodo Fromhagen

zum Schriftführer und Matthias Krüger zum Kassenprüfer gewählt. Claudia Schulte wurde als Gruppenführerin bestätigt.

Neuaufnahmen: Henrik Feuerhake und Arne Röber wurden als aktive Feuerwehrkameraden in die Wehr aufgenommen.

Verabschiedungen: Nach 19 aktiven Jahren scheidet Michael Osterkamp und nach 23 aktiven Jahren scheidet Frank Offen aus der Wehr aus. Michael Osterkamp war 8 Jahre als Gruppenführer und Frank Offen war 12 Jahre als Gerätewart aktiv in der Wehr.



Berichte per eMail bitte an:
info@DieZeitung4you.de

Archiv der ZEITUNG: www.suderburg-online.de

Vandalismus und Sachbeschädigungen

Liebe Leser, in den letzten Monaten hat die Zahl der Sachbeschädigungen in unserer Gemeinde sehr stark zugenommen. Die Ermittlungen der Polizei konnten in all diesen Fällen leider nicht zur Ergreifung der Täter führen, sodass die Schäden allein von der Gemeinde zu tragen sind.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, für zukünftige Hinweise auf Personen, die bei der Beschädigung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen beobachtet werden, eine

Belohnung
in Höhe von 250 EUR

auszusetzen. Wer also sachdienliche Hinweise geben kann, sollte sich mit uns in Verbindung setzen:

Gemeinde Suderburg · Ordnungsamt · Herr Müller (Tel. 980-21)

Jugendfeuerwehr Eimke erhält erneut den Ehrenpreis „Der Schlaufuxx“ der VGH

Eimke. Anlässlich der jährlichen Dienstversammlung aller Ortsbrandmeister und deren Stellvertreter im Landkreis Uelzen wurde der VGH - Ehrenpreis „Der Schlaufuxx“ an die Abordnung der Eimker Jugendfeuerwehr überreicht. Den Preis erhält diejenige Jugendfeuerwehr im Landkreis Uelzen, die bei der Beantwortung zahlreicher Fragen aus dem Bereich „rund um das Feuerwehrwesen“ am besten abschneidet. Auch in diesem Jahr hatten die jungen Eimker Feuerwehrkameradinnen und Kameraden die Nase vor. Neben dem Kreisbrandmeister Hans-Jürgen Hildebrand gehörte Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz zu den ersten Gratulanten.



BESTATTUNGSHAUS
KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · Telefon (058 26) 297
Barum · Telefon (058 06) 98 02 31

+++ Informationen aus der Verwaltung +++

Das „Kirchturmdenken“ ist passe´

In einem Artikel der Allgemeinen Zeitung vom 24.03.2007 wurde die Kooperationsbereitschaft der Samtgemeinden Wrestedt und Bodenteich gelobt und das berühmte „Kirchturmdenken“ einige Samtgemeinden bemängelt. Zutreffend ist, dass Kirchturmdenken die Gemeinden und Samtgemeinden nicht so recht weiterbringt. Ob nun aber Kooperationen, die Bildung einer Einheitsgemeinde oder völlig andere Maßnahmen vorzunehmen sind, darüber wird in den Parteien und Räten kräftig philosophiert.

Fakt ist aber, dass es die Samtgemeinde Suderburg war, die bereits vor einigen Jahren insgesamt 7 Samtgemeinden der Landkreise Uelzen, Celle und Gifhorn an einen Tisch holte. Die Teilnehmer verständigten sich darauf, ein Gutachten über Kooperationsmöglichkeiten („Diekwisch- Gutachten“) der beteiligten Samtgemeinden in Auftrag zu geben. Die Ergebnisse dieses Gutachtens waren allerdings ernüchternd. Das festgestellte Kooperations- und Einsparpotential war außerordentlich gering – meines Wissens konnte davon bis heute kaum etwas umgesetzt.

Die Samtgemeinde Suderburg

hat weiterhin bereits vor Wochen neuerliche Kooperationsgespräche mit den Samtgemeinden Bodenteich und Wrestedt geführt, die allerdings kaum Ansätze für eine engere Zusammenarbeit erkennen ließen.

In einer anderen Kooperationsrunde, der sich die Samtgemeinde Suderburg ebenfalls angeschlossen hat, wird nach meiner Ansicht wesentlich ernsthafter über Kooperationen verhandelt. An diesen Gesprächen wird sich die Samtgemeinde Suderburg weiter beteiligen.

Darüber hinaus werden schon seit Jahren sehr gute Kooperationen mit dem Landkreis Uelzen „gepflegt“, z.B. in den Bereichen IT, Veranlagung von Abfallgebühren, Straßenunterhaltung, Kassenwesen u.v.m. Eine noch stärkere Zusammenarbeit mit dem Landkreis Uelzen macht aus meiner Sicht Sinn.

An meinen Ausführungen erkennen Sie: Kooperationsgespräche sind keine Errungenschaft der Samtgemeinden Wrestedt und Bodenteich! Der IT – Streit zwischen der Stadt und dem Landkreis Uelzen macht für mich allerdings hinreichend deutlich, dass wir die Zeit des Kirchturmdenkens noch lange nicht überwunden haben.

Die Bildung einer Einheitsgemeinde wird unsere finanziellen Probleme allein wahrscheinlich auch noch nicht lösen. Gutachter haben in einem ähnlich gelagerten Fall aber immerhin ein erhebliches Einsparpotential identifiziert, das im Falle der Samtgemeinde Suderburg bei etwa 125.000 EUR jährlich liegen dürfte. Über eine gesamte Wahlperiode reden wir also immerhin über 625.000 EUR, die eingespart werden könnten, ohne dass es auf örtlicher Ebene zu Einschränkungen bei den Dienstleistungen käme!

Und vergessen Sie bitte nicht, dass gerade auf gemeindlicher Ebene „Hauptlinge“ sitzen, die sich mit Kräften an „ihren Kirchturm“ klammern.

Vergessen werden sollte bei dem Thema Fusion auch nicht, dass auf kommunaler Ebene – anders als zum Beispiel im freien Gewerbe – viele Angelegenheiten von öffentlichem Interesse nach wie vor unentgeltlich von ehrenamtlich Tätigen wahrgenommen werden. Diese Personen engagieren sich für ihre Feuerwehr, für ihren Ort und natürlich auch für ihre Gemeinde – und dieses selbst dann, wie man am Beispiel Bienenbüttel sehr gut erkennen kann, wenn die Gemeinde die

Größe einer Samtgemeinde hat.

Wenn die Befürworter kommunaler Fusionen allerdings daran denken sollten, neben der Anzahl ihrer Rathäuser und der Zahl ihrer Bediensteten auch gleich die Anzahl der Feuerwehren zu verringern, könnten sie nach meiner Einschätzung damit das o.g. Einsparpotential der Einheitsgemeinde gegebenenfalls erreichen. Die Bildung einer Einheitsgemeinde scheint mir dann schon der bessere Weg zu sein, notwendige Einsparpotenziale zu erreichen und dennoch Arbeitsplätze und Bürgernähe im ländlichen Raum zu erhalten – ganz einfach durch Abbau überflüssiger Bürokratie.

Friedhelm Schulz
Samtgemeindebürgermeister
Samtgemeinde Suderburg

Wichtig: Rückgabe der Lohnsteuer- karten 2006

Das Einkommenssteuergesetz sieht vor, dass alle ausgestellten Lohnsteuerkarten im Rahmen der Einkommenssteuererklärung oder des Lohnsteuerjahresausgleiches oder unabhängig davon wieder an das Finanzamt zurück zu geben sind. Dies trifft auch für Lohnsteuerkarten zu, die nicht für eine Veranlagung benötigt wurden oder keine Eintragungen enthalten.

Die Lohnsteuerkarten sind u.a. Grundlage für die Berechnung des Steueranteils, den die Gemeinde jährlich von der Lohn- und Einkommenssteuer erhält. Ohne Rückgabe der Lohnsteuerkarten erhält Ihre Gemeinde einen geringeren Steueranteil!

Wir bitten Sie, aus dem genannten Grunde Ihre Lohnsteuerkarte an das zuständige Finanzamt oder im Rathaus Suderburg abzugeben. Wir werden diese dann unverzüglich an das Finanzamt weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen
Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz

Suderburg attraktiver machen – Ideen liegen vor

Liebe Suderburger,

sind Sie nicht auch der Meinung, dass unser zentraler Ort Suderburg in einigen Bereichen einladender aussehen könnte? Ob als Universitätsstandort, als Standort einer ansprechenden Gastronomie oder als liebenswerter Wohnort für jung und alt: Suderburg sollte sich eine entsprechende „Visitenkarte“ geben.

Einige konkrete Ideen, z.B. der Suderburger Wirtschaft in Aktion, sind bereits in Planung. Wir interessieren uns aber auch für Ihre Vorschläge und Meinungen zur Durchführung der Projekte. Dafür suchen wir...

engagierte Mitbürger/innen.

Das nächste Treffen hierzu findet am Mittwoch, den 11.04.2007 um 19.00 Uhr im Hotel Calluna, Suderburg, statt. Wir freuen uns auf jeden Interessierten.

Die Suderburger Wirtschaft in Aktion
Gisela Baum
- Sprecherin -

Gemeinde Suderburg
Friedhelm Schulz
- Gemeindedirektor -

+++ Informationen aus der Verwaltung +++

Neuer Service auf der Internetseite Berichte aus den Sitzungen

Suderburg. Die Startseite der Gemeinde-Homepage weist seit einigen Tagen den Hinweis „Bekanntmachungen“ auf. Schauen Sie ruhig einmal in diesen Teil unserer Internetseite hinein! Insbesondere diejenigen, die sich für politische Angelegenheiten interessieren, werden hier eine ganze Menge an Informationen aus der Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg finden. Ab sofort finden Sie hier

Berichte der Verwaltung Einladungen zu den öffentlich zugänglichen Sitzungen Beschlüsse aus den Sitzungen, sodass sich jeder nunmehr frühzeitig über aktuelle Themen seiner Gemeinde Suderburg unterrichten kann. „Wir würden uns freuen, damit den Wünschen unserer Bürger entgegen zu kommen und wollen diesen Service noch weiter ausbauen“, erklärt Gemeindedirektor Schulz.

Soweit möglich, ist bitte die entsprechende Heiratsurkunde vorzulegen.

Der Samtgemeindebürgermeister
Im Auftrag gez. Springer

Die zuständige Sachbearbeiterin Frau Springer erreichen Sie bei uns im Rathaus unter der Rufnummer: (05826) 980-13.

Bericht über eine Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Suderburg vom 15.3.2007

Es wurden folgende Berichte der Verwaltung gegeben:

1. Die Verwaltung berichtet, dass ein Antrag zur Einführung einer Einbahnstraße für die „Karl-Hillmer-Straße“ im OT Suderburg eingegangen ist. Sobald der Antrag mit der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde vorbesprochen ist, wird er in einer der nächsten Sitzungen zur Beratung eingebracht.
2. Der Vertreter der Verwaltung nimmt Bezug auf seinen Bericht zur Erweiterung der Biogasanlage in Böddenstedt. Aufgrund eines Vorgesprächs mit dem Landkreis Uelzen und dem Staatl. Gewerbeaufsichtsamt wird der Antrag zunächst zurückgenommen.
3. Die Verwaltung teilt die Einsparung beim 2. Bauabschnitt des Alten Postweges mit 40.000 € inklusive eingesparter Planungskosten mit. Die Auftragsvergabe wird in der nächsten Fachausschusssitzung beschlossen.
4. um Bauvorhaben Kutter teilt der Vertreter der Verwaltung mit, dass mit der Firma Kutter die Vereinbarung über die Übernahme der Planungskosten durch den Investor abgeschlossen ist. Insofern kann mit den Planungsarbeiten begonnen werden. Der Entwurf soll in der nächsten Sitzung vorgestellt werden. Ein beratendes Ausschussmitglied fragt nach, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Dieses wird verneint, da die Größenordnung zur Erforderlichkeit im Rahmen des beschleunigten Verfahrens deutlich unterschritten wird.

5. Der Vertreter der Verwaltung berichtet, dass die nächste Sitzung des Fachausschusses am 26.03.2007 stattfinden wird. Die Einladung wird nach dieser Sitzung verteilt.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Bau der neuen Erschließungsstraße für die Bauvorhaben der Firmen Edeka und Kutter an der Bahnhofstraße im OT Suderburg „Der Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Suderburg schlägt vor, die weitere Umplanung (des bestehenden Bebauungsplanes) auf der Grundlage der (nachfolgenden) Kernaussagen vorzunehmen:
- a) Herstellung eines kombinierten Geh- und Radweges
 - b) Versickerungsmulde in 2m Breite mit unterliegender Regole
 - c) Abgesetzte Verschwenkung des Geh- und Radweges an der Bahnhofstraße“.

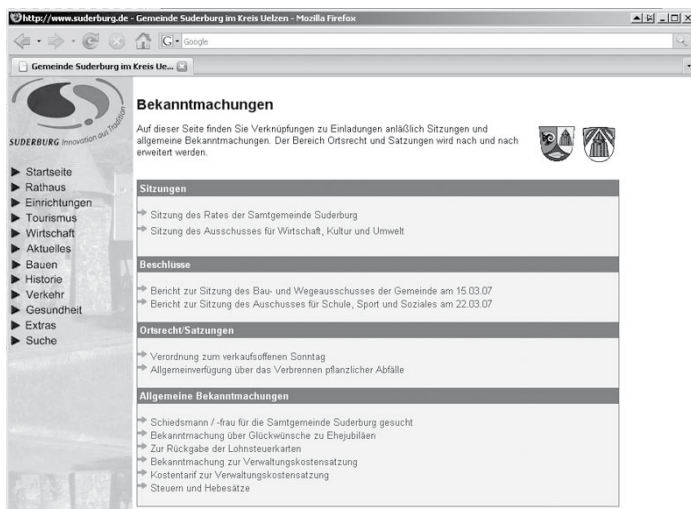
Bericht über eine Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales der Samtgemeinde Suderburg vom 22.03.2007.

Berichte der Verwaltung:

1. Die Verwaltung berichtete, dass die „Eigenverantwortliche Schule“ laut Gesetzgeber am 01.01.2008 starten soll. Die Schulleiter haben dann weit reichende Kompetenzen, die bisher das Land Niedersachsen ausübt. Dadurch werden die Schulleitungen noch mehr mit Verwaltungsangelegenheiten belastet – das Land Niedersachsen entlastet sich entsprechend.

2. Die Landesschulbehörde hat auf die schriftliche Eingabe der Samtgemeinde Suderburg reagiert und bereits vor einigen Tagen Frau Carola Albrecht mit der Schulleitung (kommissarisch) beauftragt. Weiterhin wurde eine „Feuerwehrlehrkraft“ an die Grundschule Gerdau entsandt. Diese Lehrkraft unterrichtet u.a. das Fach Musik. Damit ist die Grundschule Gerdau jetzt wieder gut mit Lehrerstunden versorgt. Die Samtgemeinde Suderburg sagt DANKE !

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Für alle, die keine Möglichkeit haben diese Seiten im Internet einzusehen, veröffentlichen wir die jeweils aktuellen Informationen an dieser Stelle. Sie erkennen sie am anderen Schriftbild. Die Redaktion

Schiedsmann/-frau für die Samtgemeinde Suderburg gesucht

Der bisherige Schiedsmann der Samtgemeinde Suderburg möchte die Tätigkeit aus Altersgründen nicht weiter fortführen.

Für den Schiedsgerichtsbezirk der Samtgemeinde Suderburg suchen wir deshalb eine verantwortungsbewusste Person als Schiedsmann oder Schiedsfrau der Samtgemeinde Suderburg, der/die die Fähigkeit mitbringt, zivilrechtliche Streitigkeiten b.z.w. Auseinandersetzungen außergerichtlich mit den streitenden Parteien zu erörtern und möglichst auf dem Wege der Schlichtung beizulegen.

Bitte sprechen Sie meinen Ordnungsamtsleiter Herrn Reinald Müller an, wenn Sie mehr darüber erfahren möchten Tel. 05826/980-21

Ihr Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz

BEKANNTMACHUNG über Glückwünsche zu Ehejubiläen

(goldene, diamantene, eiserne und kupferne Hochzeit)
Den Jubelpaaren können aus dem Anlass der oben genannten Ehejubiläen Glückwunschkunden überreicht werden. Deshalb bittet die Samtgemeinde Suderburg diese Ehejubiläen der Samtgemeindeverwaltung mitzuteilen.

+++ Informationen aus der Verwaltung +++

Fortsetzung von Seite 5

3. Die Verwaltung berichtet, dass für die Grundschule Gerdau noch eine gewisse Anzahl an Personalcomputern benötigt wird. Es ist vorgesehen, jeden einzelnen Klassenraum besser auszustatten. Wer einen oder mehrere gute, gebrauchte Computer beschaffen oder spenden kann, soll sich bei der Schulleitung oder der Verwaltung melden.

4. Die Grundschule Suderburg wurde (nach der HRS Suderburg) als erste Schule der Samtgemeinde Suderburg „inspiziert“. Hierfür wurde vom Land Niedersachsen eine besondere Behörde eingerichtet. Die Grundschule Suderburg wurde mit der besten Bewertung aller bisher inspizierten nds. Grundschulen beurteilt !! Die Verwaltung bedankt sich bei der Schulleiterin und allen Lehrkräften für dieses Ergebnis. Die Ausschussmitglieder schließen sich dem an.

Beschlüsse:

Beteiligung der Samtgemeinde Suderburg an den Gesamtkosten des Bücherbusses (Bücherbus e.V.)

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales schlägt vor, den Verein Bücherbus e.V. einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 3.400 EUR für die Bedienung von insgesamt 17 Haltestellen im Bereich der Samtgemeinde Suderburg zu gewähren und diesen im Haushalt 2007 einzuplanen. Die Zuschussgewährung soll jährlich neu entschieden werden.

Haushalt 2007 – Bereich Schule, Sport und Soziales

Einzelplan 2: Schulangelegenheiten:

Beide Grundschulen sind budgetiert. Die Grundschule Gerdau wird voraussichtlich 8.600 EUR und die Grundschule Suderburg 16.500 EUR erhalten.

Einzelplan 3: Kulturförderung:

Der Verein Bücherbus e.V. soll einen Zuschuss i.H.v. 3.400 EUR bekommen.

Einzelplan 4: Kindertagesstätten:

Die laufenden Kosten der 3 Kindertagesstätten Suderburg (200.200 EUR), Gerdau (90.700 EUR) und Eimke (42.700 EUR) werden von der Samtgemeinde Suderburg getragen.

Einzelplan 5: Sportförderung:

Die Samtgemeinde Suderburg unterhält im Ortsteil Suderburg ein eigenes Sportzentrum. Hierfür werden voraussichtlich 49.900 EUR aufgewendet. Ferner werden die Turnhallen Suderburg (78.200 EUR) und Gerdau (41.500 EUR) unterhalten. Der größte Posten ist hierbei der Energiebereich !

Investitionen: Vorgeschlagen wird die Sanierung des Sanitärbereiches der Suderburger Turnhalle und die Beschaffung einer Beregnungsanlage für das Sportzentrum Suderburg.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales schlägt die Einzelpläne 2, 3, 4 und 5 des Haushaltes 2007 zur Beschlussfassung durch den Rat der Samtgemeinde vor.

Augenweide: Rhododendronblüte 2007 beginnt

Langsam aber sicher kehrt der Frühling ein. Im herrlichen Rhododendrengarten des Suderburgers Helmuth Leßmann zeigen sich die ersten Blüten vor und „strahlen“ bereits in einer herrlichen Farbe. Nur schade, dass der nochmals Einzug haltende Nachtfrost die Blütenpracht schnell wieder „zerstörte“. Trost können da nur die vielen noch bevorstehenden Garten-

schönheiten spenden, die in „Leßmann's Garten“ noch auf uns warten.

Übrigens: Herr Leßmann erklart und zeigt auch Ihnen seine vielfältigen Rhododendren sehr gerne. Schauen Sie doch mal bei ihm in Suderburg im Rottannenweg vorbei. Zur Sicherheit sollten Sie dazu aber vorher telefonisch unter 05826/7601 einen Termin mit ihm vereinbaren.

IT-Streit im Landkreis Uelzen entbrannt

Schon seit Monaten beschäftigen sich die Kreisverwaltung Uelzen und die Bürgermeister sämtlicher Samtgemeinden mit der Frage, ob es zukünftig einen IT- Verbund mit gemeinsamer Hard- und Software im Landkreis Uelzen geben könnte. Die Vorteile einer Zusammenarbeit liegen auf der Hand: Die in der Kreisverwaltung vorhandenen IT-Fachkenntnisse und Fachleute stünden auch den Samtgemeinden zur Verfügung, sodass diese dafür keine eigenen Fachleute beschäftigen müssten. Ferner würden sich Kosten der Datenpflege, der Datensicherung, der Software-Administration und so weiter reduzieren.

Während sich die Samtgemeinden und die Kreisverwaltung weitestgehend einig sind, konnten sich die Vertreter der Stadt Uelzen und der Kreisverwaltung

hingegen nicht auf ein gemeinsames Vorgehen verständigen. Es ist vielmehr ein Streit entbrannt zu der Frage, mit welcher Software zukünftig die Finanzangelegenheiten verwaltet werden. Während der Landkreis Uelzen auf einer Ausschreibung dieser Softwarebeschaffung besteht, besteht die Stadt Uelzen darauf, dass deren Finanzsoftware im gesamten Landkreis Uelzen eingesetzt wird. Außerdem favorisiert die Stadtverwaltung für die E-Mail- Anwendung Microsoft-Exchange, während die Kreisverwaltung weiterhin Lotos-Notes einsetzen möchte.

So ist es richtig:

Zusammenarbeit propagieren, aber doch nur an den eigenen Kirchturm denken !

Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz

Die Gemeinde Suderburg gratuliert.....

.... dem Edeka-Markt Suderburg - jetzt NEUKAUF – der seine Verkaufsfläche wesentlich erweitert hat und dadurch noch kundenfreundlicher geworden ist. Außerdem sind zahlreiche Artikel völlig neu in das Warenangebot aufgenommen worden, was wiederum zu einer Verbesserung der Versorgung unserer Bürger führt.

.... dem Steuerberater Dieter Bay aus Räber zur Neueröffnung seines modernen und leistungsfähigen Steuerberaterbüros im Büro-Center Suderburg (Bahnhofstraße 46).

.... der Firma Valenzi, Suderburg, zur Neueröffnung einer Verkaufsstelle in Suderburg für Produkte des Unternehmens

.... der Betreiberin des Kiosk am Hardausee, Frau Ute Düver, zum 5-jährigen Betriebsjubiläum

Wir wünschen den Inhabern dieser Betriebe viel Erfolg.

Christel Beplate- Haarstrich
Bürgermeisterin

Friedhelm Schulz
Gemeindedirektor



Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Kaffeefahrt nach Salzwedel

Im Dezember 2006 verlegten einige Bewohner des Twietenhofes ihren Wohnsitz in das neu gebaute Seniorenzentrum „Jeetzeblick“ in Salzwedel. Die meisten von ihnen stammen aus der Nähe und haben Verwandte und Freunde dort. Da lag es nahe, sich in dem wunderschönen neuen Haus, welches ebenfalls von Frau Kugland betrieben wird, rechtzeitig ein Zimmer zu reservieren.

Sie verließen das Haus mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn sie hatten sich

im Twietenhof stets wohl gefühlt und mehr oder weniger enge Kontakte zu Mitbewohnern geknüpft.

Nun war es Zeit, einmal nach zu schauen, wie sich die ehemaligen Bewohner dort eingelebt haben. Zu diesem Zweck machten sich einige Bewohner und Mitarbeiter bereit und fuhren gemeinsam mit dem hauseigenen Bus zu einem Kurzbesuch nach Salzwedel.

Ein Gegenbesuch der „Jeetzeblickler“ ist bereits fest verabredet und wird voraussichtlich im Mai oder Juni stattfinden.



An der festlich gedeckten Kaffeetafel wurden die Besucher aus Suderburg freundlich empfangen. Beide Gruppen hatten für dieses Treffen einen leckeren Kuchen selbst gebacken und so wurde viel erzählt und gemeinsam gelacht. Anschließend fand eine Führung durch das Haus statt. Die ehemaligen „Twietenhofer“ zeigten stolz ihre schönen geräumigen Zimmer, viel Anklang fanden auch die Gemeinschaftsräume mit angeschlossener Bewohnerküche und die Stationsbäder auf den Etagen.



Hier kann man sich zuhause fühlen.



Neugierig begutachten die „Twietenhofer“ die Zimmer der „Jeetzeblickler“

Serviceangebote im Twietenhof

Die hauseigene Küche bietet ständig wechselnde, gesunde und schmackhafte Gerichte.



ist in die Gestaltung des Speiseplanes einbezogen, außerdem können die Bewohner jederzeit Essenswünsche äußern, die dann sobald

Täglich besteht die Möglichkeit, zwischen zwei verschiedenen Angeboten zu wählen. Auch für Diabetiker gibt es spezielle Kost aus der eigenen Küche. Frische Salate und ein leckerer Nachschmack runden das tägliche Essensangebot ab.

Der Heimbeirat des Hauses



wie möglich erfüllt werden.

Bei den regelmäßig stattfindenden Festen sorgt die Küche für das leibliche Wohl und zaubert die schönsten Leckerbissen auf den Tisch. Denn bekanntlich hält Essen und Trinken ja Leib und Seele

Wenn der Duft von frisch gebratenem Fisch durch's Haus zieht, dann wissen die Bewohner des Twietenhofes sofort, es ist Freitag. An Wochenenden duftet es nach Eintopf oder Braten, auch wenn leckerer Kuchen für das Kaffeetrinken gebacken wird, so bemerken es die Bewohner hautnah. Liegt doch die hauseigene Küche in unmittelbarer Nähe des Speiseraumes.

Jagd und Jäger in der Heide

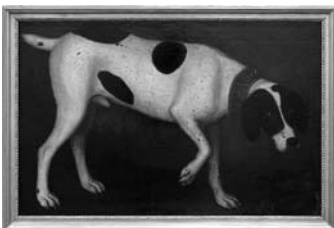
Museumsdorf Hösseringen zeigt umfassende Schau zur Geschichte der Jagd in der Lüneburger Heide

Von Christine Kohnke
Hösseringen. „Jäger haben mehr Freude am Leben als andere Menschen, und wenn sie sterben, gehen sie ins Paradies ein. Auch leben sie länger, da sie bei Speis und Trank Maß



Herzog Christian Ludwig um 1650 mit Jagdfalke. Die Beizjagd wurde von den Celler Herzögen besonders geschätzt.

halten. Sie bewegen sich viel zu Fuß oder zu Pferd, schwitzen dabei schlechte Säfte aus und sind daher gesund.“ Dies schrieb der französische Graf Gaston Phébus um 1389. Kein Wunder, dass er allen Menschen, welchen Standes



Jagdhund - Leithund, Öl auf Leinwand, Ende 18. Jahrhundert.

auch immer, zum Waidwerk riet. Nun, die Sache mit dem Paradies wird wohl nicht zu klären sein,



sonst aber haben Phébus' Worte bis heute wenig an Aktualität verloren.

Die Jagd - von Beginn an ein elementarerer Teil des menschlichen Lebens. Ihre Geschichte - ein faszinierendes Thema, nicht nur für Jäger, sondern immer mehr auch für Forschung und Wissenschaft.

Dem Thema Jagd haben sich auch das Museumsdorf Hösseringen und das Bomann-Museum Celle in einem mehrjährigen Projekt gewidmet, sie wurden dabei finanziell unterstützt vom Lüneburgischen Landschaftsverband. Erwachsen ist daraus die Ausstellung „Jagd in der Lüneburger Heide“, die ab dem 18. März und noch bis zum 31. Oktober 2008 im Museumsdorf Hösseringen gezeigt wird.

Auf 250 Quadratmetern spannt die Ausstellung einen zeitlichen Bogen von rund 350 Jahren: Von der fürstlichen Jagd der letzten Celler Herzöge Christian Ludwig und Georg Wilhelm in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts über die großen Hofjagden zur Zeit der hannoverschen Kurfürsten und englischen Könige Georg I. und Georg II. bis hin zum vollständigen Wandel des Jagdsystems und der Jagdmethoden um die Mitte des 19. Jahrhunderts und einem Ausblick bis in die Gegenwart. Eine Vielzahl von aussagekräftigen, speziell für diese Ausstellung zusammengestellten Exponaten ermöglicht tiefe und vielfältige Einblicke in die einzelnen Entwicklungsphasen der Jagd.

Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts diente die Jagd überwiegend der Fleischbeschaffung. Erst in der Folgezeit wurden die Erbeutung von Trophäen und ihre Präsentation auf Geweih- und Trophäenschauen, bevor sie schließlich einen Ehrenplatz im heimischen Wohn- oder Jagdzimmer erhielten, zunehmend wichtiger. Nicht zuletzt Hermann Löns, der die Heide als Jäger, Naturliebhaber und Naturschützer entdeckte und durch eine Vielzahl von Veröffentlichungen populär machte, trug dazu bei, dass die Lüneburger Heide als Jagdgebiet von den „Städtern“ angenommen und zahlreiche Jagdreviere gepachtet wurden.

Mit seiner umfangreichen Geheimsammlung sowie weiteren



1952 wurden zwei Wölfe bei Wriedel und bei Unterlüß erlegt, der bislang letzte Wolf 1982 bei Winsen/Aller. Gegenwärtig gibt es Hinweise, dass erneut ein Wolf in die Region Südheide eingewandert ist (Die AZ berichtete). Foto: Hermann König mit dem von ihm 1952 bei Unterlüß erlegten Wolfsrüden.

Dokumenten und zahlreichen Leihgaben aus Privatbesitz zeigt die Ausstellung exemplarisch den Wandel der Jagdmethoden und die Entstehung einer bis heute gültigen Jagdethik um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Ein Ausblick ins 21. Jahrhundert, der auch die kritischen Stimmen zur Jagd einbindet, rundet die Ausstellung ab.

Die Ausstellung war 2006 in Celle zu sehen, für die Präsentation in Hösseringen wurde sie verändert wieder aufgebaut und

um einige Exponate aus dem Besitz des Museumsdorfes ergänzt.

Zur Ausstellung erschienen zwei Begleitpublikationen: Ein Sammelband mit Aufsätzen zur Jagdgeschichte (375 Seiten, 139 Abb, 19,80 euro) und ein Exkursionsführer zu jagdlichen Stätten der Lüneburger Heide (158 Seiten, zahlr. Abb, 10,95 Euro).

Informationen: Museumsdorf Hösseringen, Am Landtagsplatz, 29556 Suderburg, Hösseringen, Tel. 05826/1774. www.museumsdorf-hoesseringen.de



Jagdgesellschaft um 1910 in Hamerstorf (LK Uelzen)

Neue Zugeinsatzweise geübt

129. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Räber am 24. Februar 2007

Am Samstag, den 24. Februar 2007 führten die Kameradinnen, Kameraden und Gäste der Freiwilligen Feuerwehr Räber ihre 129. Generalversammlung durch. Traditionell wieder am ersten Samstag, nach dem 18. Februar - dem Gründungstag im Jahre 1878.

Ortsbrandmeister Thomas Meyer begrüßte neben den aktiven Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, den beiden Ehrenbrandmeistern Siegfried Eggers und Jürgen Behn, sowie der starken Mannschaft der „passiven“ Alterskameraden auch wieder einige Mitglieder, welche finanziell die Wehr fördern und unterstützen. Ein ausgewogener Mix ist für eine einsatzbereite Wehr immer wichtig. Zudem freute er sich auch wieder einige Gäste begrüßen zu können. So den Kreisbrandmeister Hans-Jürgen Hildebrand, den neuen Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz, den stellv. Gemeindebrandmeister Karl-Heinz Müller und die jeweiligen Brandmeister der benachbarten und befreundeten Wehren aus Hösseringen und Suderburg; im Falle Hösseringen sogar mit Stellvertreter!

Jedoch war die grundsätzliche Beteiligung der Wehr an diesem Jahresdienst eher dürftig und muss verstärkt werden, so Meyer.

Einem kurzen Rückblick über die glücklicherweise wenigen Alarmierungen des letzten Jahres (Strohballenbrand und Beseitigung einer Dieselspur) folgte eine Übersicht von diversen weiteren Diensten. Aus feuerwehrtechnischer Sicht sind hier die beiden Einsatzübungen inkl. der Erprobung der neuen Zugeinsatzweise der Samtgemeinde Suderburg - durchgeführt in Räber - und die Teilnahme an der 24-

Stunden-Übung in Suderburg zu nennen. Zudem wurden Funkübungen, Sicherheitsbelehrung und die Kontrolle der Hydranten durchgeführt. Da die Feuerwehr auch das gemeinschaftliche Dorfleben unterstützt und prägt, standen ebenso Veranstaltungen

wahlen ergaben Heinz-Uwe Müller als neuen Kassenprüfer und Horst Aevermann als neuen Gruppenführer der Altersabteilung. Den jeweiligen Vorgängern wurde der Dank ausgesprochen.

Ein besonderes Augenmerk wurde unter Anwesenheit des

stellvertretende Ortsbrandmeister Horst Severin zum Oberlöschmeister freuen.

Die anwesende Wehr bedankte sich mit dem üblichen dreifachen „Gut-Wehr“ bei den geehrten und beförderten Kameraden für die bemerkenswerten Leistungen



Geehrte, Beförderte und Neuaufnahmen, zusammen mit dem Kommando der Wehr

wie Osterfeuer, Laternenumzug, Gedenkfeier zum Volkstrauertag, Blindensammlung, Bosseltour, Weihnachtsfeier, Skat- und Knobelabend und ein Tagesausflug nach Goslar auf dem Plan. Zudem wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Frauen, Partnerinnen und Räberanern wieder ein Feuerwehr-Zehnkampf mit Tanzvergnügen sehr erfolgreich gefeiert.

Die Wehr Räber besteht aktuell aus 38 aktiven, 15 passiven Mitgliedern der Altersabteilung, sowie zahlreichen fördernden Kameradinnen und Kameraden. Zur Freude aller konnten wieder ein aktives Mitglied und drei fördernde Mitglieder in die Wehr aufgenommen werden.

Der Gruppenführer der Wettkampfgruppe, Andree Kuhlmann berichtete über zahlreiche Aktivitäten der Wettkampfgruppe. Neben diversen erfolgreichen Teilnahmen an Wettbewerben - hier ist besonders der erste Platz beim Feuerwehr-Zehnkampf in Bargfeld zu nennen - auch eine Vielzahl feuerwehrtechnischer Übungsabende und Veranstaltungen der Kameradschaftspflege.

Die durchgeführten Neu-

Kreisbrandmeister den Ehrungen und Beförderungen zuteil. Mit dem Niedersächsischen Ehrenzeichen wurden für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst die Kameraden Detlef Riemer und Werner Dehrmann und sogar für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Wehr der Kamerad Johannes Rebmann geehrt.

Beim Punkt Beförderungen durften sich Hans-Georg Ripke jun. und Lars Kuhlmann aufgrund besonderer Leistungen über einen Aufstieg zum Ersten Hauptfeuerwehrmann und der

zum Wohle des Nächsten.

Da in diesem Jahr der sonst übliche Kameradschaftsabend von der Generalversammlung abgetrennt wurde, plauderten die Anwesenden noch einige Zeit über den im Mai bevorstehenden Mehrtagesausflug zur befreundeten Partnerwehr nach Eigeltingen am Bodensee und stärkten sich bei leckerem Leberkäse mit Kartoffelsalat vom Schlachter Kluck.

Karsten Meyer für das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Räber

Freiwillige Feuerwehr



Räber

seit 1878

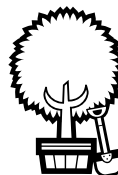
Der Spezialist
Rund um Haus, Hof und Garten

Christian Müller

Garten- und Landschaftsbauer



Hauptstr. 22 · 29581 Gerdau · Tel. 0175/197 71.16



- 🌿 Gartenpflege
- 🌿 Garten- Um- und Neugestaltung
- 🌿 Grabpflege
- 🌿 Hecken- und Gehölzschnitt
- 🌿 Obstbaumschnitt

Andere Dienstleistungen rund um Haus und Hof möglich



Aktiver Umweltschutz durch die Jägerschaft

Mitgliederversammlung des Hegeringes Suderburg

Über 80 Teilnehmer waren in das Gasthaus Müller (Spiller) gekommen und wurden vom Vorsitzenden des Hegeringes VII Helmut Gerken herzlich begrüßt. Am Nachmittag bereits hatte die Trophäenschau stattgefunden.

Helmut Gerken wies darauf hin, dass erst 45% des Abschusses erfüllt sind. Es bleibt also noch ein Jahr, um die restlichen 55% des Abschusses zu erfüllen. Für das nächste Jahr wird dann ein neuer Abschussplan aufgestellt.

Klaus Bullerjahn, der Kreisjägermeister dankte für die gute Zusammenarbeit. In einem Rückblick machte er deutlich, dass auch im Wald die Bürokratie Einzug gehalten habe. So ist die Trichinenschulung jetzt für alle Jäger Pflicht und es gibt sogar einen Datenschutzbeauftragten: Herrn Heukamp. Die Satzung wird überarbeitet, dabei sind Kritik oder neue Ideen erwünscht, leider gab es bisher noch nicht viele Rückmeldungen. Auch Geschichten und Anekdoten zum Schmunzeln von den langjährigen Jägern würde er gerne sammeln, um sie für die Nachwelt zu erhalten.

Einen Ausblick auf 2008 gab Bullerjahn auch: so wird der Beitrag erhöht und das Bundesjagdgesetz überarbeitet. Dabei wird viel Wert auf die Hygieneschulung gelegt, damit man lückenlos verfolgen kann, woher das Fleisch stammt. Er stellte auch zwei Projekte vor: Ab 23.04.07 sollen die Stellen im Wald gekennzeichnet werden, an denen sich Wildunfälle ereignet haben. Dort werden leuchtend gelbe Dreibeingestelle aufgestellt, um die Autofahrer zu warnen, denn

im letzten Jahr waren im Landkreis Uelzen bei 700 Wildunfällen 8 Tote zu beklagen.

Ein zweites Projekt konzentriert sich auf das Rotwild. Dessen Wanderbewegungen sollen in einem Raum-Zeit-Verfahren erfasst werden. Dabei wird auch festgestellt, ob es einen genetischen Austausch zwischen den verschiedenen Populationen gibt. Dazu müssen die Tiere betäubt werden, was nicht ganz einfach ist, denn die Wirkung setzt erst nach einigen Minuten ein und in der Zeit kann das Rotwild noch ein gutes Stück wegläufen. Trotzdem ist wichtig, daran zu arbeiten, auch im Zuge der geplanten A 39, denn bislang ist nicht bekannt, wo sich die großen Querungstrassen des Wildes befinden.

Bullerjahn wies noch auf den Aufbrechkurs hin, sowie den Motorsägenlehrgang und den Jägertag, der am 25.05.07 im Museumsdorf stattfinden wird.

Kreisjägermeister Heinrich Böhlke wies auf Änderungen im Niedersächsischen Jagdgesetz hin: die Nilgans wird zu Wild erklärt, darf also abgeschossen werden. Beim Rotwild wird für die Schmaltiere und Spiesser die Freigabe von Juni auf Mai verlegt. In diesem Jahr wird es durch den milden Winter eine sehr große Schwarzwildpopulation geben, die man dann hart aber fair bejagen sollte. Herr Bullerjahn und Herr Böhlke mussten noch nach Dreilingen zu einer weiteren Sitzung und verabschiedeten sich.

Helmut Gerken berichtete von dem Ausflug zum Forstamt Göhrde und Neuhaus. Dann stellte er

anhand eindrucksvoller Blockdiagramme dar, dass in diesem Jahr 187 Stück Rotwild erlegt wurden, davon 117 weiblich und 70 männlich. Die Rotwildbejagung wird zunehmend schwieriger, weil die Tiere durch die Veränderungen des Waldes nur noch nachts aktiv sind. So sollte man schon im September auf die Kälber schießen und dann erst auf die Muttertiere, wobei Brunfttrudel tabu sind. Dabei sollte man auch die Jagdform überdenken. Im Moment gibt es viele kleine Reviere und viele Jäger, die im Ansatz die Nacht verbringen. Obwohl das eigentlich eine Ausnahmeregelung sein sollte. Vielmehr sollte man auf größerer Fläche revierübergreifend zusammen jagen.

Beim Schwarzwild wurden insgesamt 160 Tiere erlegt, 63 weibliche und 97 männliche. Im Vergleich zum Jahr 1989 (430 Tiere) ist das wenig. Das Kirren wurde angesprochen, wobei Futterautomaten verboten sind und auch nicht ganze Ladungen Kartoffeln in den Wald gekippt werden sollen.

Nach einer Einlage der Jagdhornbläser stellte Schießobmann Uwe Klautke seinen Schießbericht vor. Das Aalschießen fiel aus, dafür fand ein Übungsschießen statt. Am 17.06.07 wird ein Ausflug nach Garlsdorf statt-

finden, wo auf einer modernen Schießanlage mit eigener Waffe geschossen werden kann.

Wilhelm Klinger stellte den Kassenbericht vor. Der Vorstand wurde entlastet und auch ein neuer Haushaltsplan einstimmig angenommen. Neuer Kassenprüfer ist Otto Behrens aus Hamerstorf.

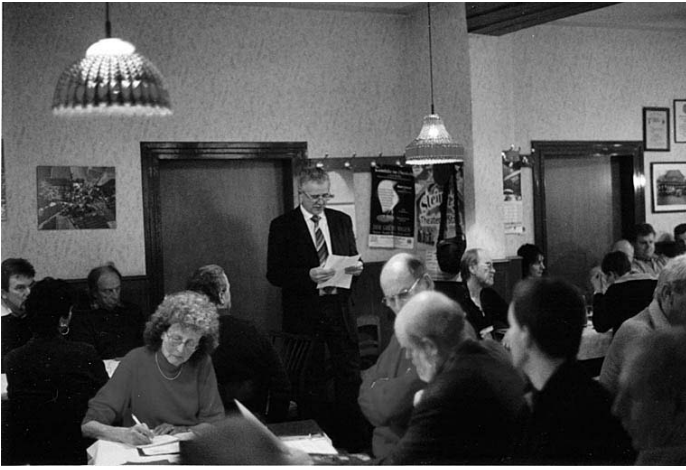
Für 25 Jahre Mitgliedschaft im DJV wurden Jürgen Behn, Eckard Giere und Paul Thekat geehrt. 40 Jahre ist Hans-Peter Luhn und 50 Jahre Herr Giele und Herr Jelpke mit dabei. Helmut Gerken dankte für die langjährige Treue.



Den Fuchsjägerpokal ging in diesem Jahr mit 4 Füchsen an Wilhelm Klinger.

Um Jagdunfälle zu vermeiden muss mit der Waffe richtig umgegangen werden. Dazu hatte Schießobmann Marc Scupien vom Schießstand Linden eindrucksvolle Bilder mitgebracht.

In seinem Schlusswort wünschte Helmut Gerken allen, trotz neuer Bürokratie, Freude am Jagen, um damit einen Beitrag zu walddgerechtem Tierschutz und damit auch Umweltschutz zu leisten. Allen ein Waidmannsheil!



Bargfelder Dorftag 2007

Keine Presse, kein Kirchenvertreter - aber eine prall gefüllte Gaststätte Köllmann...

Entschädigt wurden die Bargfelder auf ihrem Dorftag am 20. Januar 2007 aber durch die Anwesenheit des Samtgemeindebürgermeisters Friedhelm Schulz, des Bürgermeisters Otto Schröder, des Kreistagsmitglieds Hans-Jürgen Drögemüller und der Gerdauer Ratsmitglieder Wolfgang Hahnemann, Dieter Behre und Stefan Kleuker.

Traditionsgemäß hatten sich die Bargfelder wieder zu ihrer winterlichen Gemeinschaftsveranstaltung zusammengefunden. Etliche Spenden Gerdauer, Lindener und Suderburger Geschäftsleute, die Ortsvorsteherin Anne Contermann namentlich verlas, sowie der jährliche Zuschuß der Gemeinde Gerdau ermöglichten manche Extrarunde und einen Zuschuß zum ausgiebigen Frühstück. Denn man startete bereits vormittags um 11 Uhr, so dass das Mittagessen ausfallen mußte. So ist wie hier, ein zünftiger „Brunch“ die Lösung, so dass auch anschließende schwer verdauliche politische Informationen gelassen registriert werden können.

Gleich nach dem Frühstück, zu Beginn des „politischen“ Teils, verlas Anne Contermann ein paar besinnliche Worte, von Pastor Kardel übermittelt, dessen persönliches Erscheinen wieder durch eine auswärtige Klausurtagung des Kirchenvorstandes, dieses Jahr gemeinsam mit Eimke, verhindert wurde.

Erfreulicherweise ist Bargfelds Einwohnerzahl wieder um vier auf 177 insgesamt gestiegen, so berichtete anschließend unser Samtgemeinde-Bürgermeister Friedhelm Schulz bei seiner allgemeinen Information. Es dürfte wichtig sein, daß Samtgemeinde

und Gemeinde sich weiterhin darin einig sind, die Grundschule in Gerdau zu erhalten. Nicht so erfreulich ist die Erhöhung der Samtgemeindeumlage auf die einzelnen Gliedgemeinden. Einen etwas breiteren Raum in Herrn Schulz Ansprache nahm das Thema „Einheitsgemeinde“ ein. Unser Kommentar: Lange Zeit sprach die Deutsche Bundesbahn als Werbeslogan: „Alle reden vom Wetter, wir nicht“. Das sollte heißen, die Bahn ist zuverlässig, von äußeren Widrigkeiten unabhängig. Doch ständig wird sie von der Wirklichkeit eingeholt. Und wir erleben das Gegenteil. Übertragen auf das Thema „Einheitsgemeinde“: Alle reden von der „Kostensparnis“ einer solchen Maßnahme. 1972 bei Gründung einer Samtgemeinde Suderburg wurde dasselbe versprochen. Nur die Wirklichkeit hat auch hier alle eingeholt und die zukünftige Ersparnis deckt nur einen Bruchteil der gewaltigen Schuldensumme, die jetzt schon von uns allen getragen werden muß. Das heißt, daß als Argument für die Schaffung größerer Verwaltungseinheiten nicht eine „Kostensparnis in spe“ vorrangig sein kann, sondern nur der unmittelbare Nachweis einer sozialen Besserstellung aller Bürger, also Bedingungen die eine Identifikation mit den Verwaltungsinstitutionen erleichtern und nicht erschweren und somit zur weiteren Politikverdrossenheit beitragen.

Wie Bürgermeister Otto Schröder in seinen Ausführungen betonte, sollen die Zuschüsse für Vereine und Veranstaltungen der Ortsteile trotz Sparhaushalt-Etats nicht gekürzt werden. Die Gemeinde Gerdau wird ihre

Schulden nicht erhöhen, sondern etwas abbauen. Die Steuersätze werden nicht erhöht, sondern bleiben so. Alles in allem eine bürgernahe Entscheidung.

Ortsvorsteherin Anne Contermann gab danach einen kurzen Rückblick auf Veranstaltungen im Jahre 2006. Zu nennen war hier auch der gut besuchte Dorftag, der gemeinsame Wandertag, ein.-Arbeitseinsatz der Dorfgemeinschaft sowie ein Dorffest. Die Veranstaltungen der Feuerwehr, die auch jedes Jahr Höhepunkte im Dorfleben darstellen (Leistungsmarsch, Feuerwehrfest, Ausflugsfahrt, Veranstaltungen der Seniorenabteilung) wurden bereits auf der Generalversammlung am 18. Dezember 2006 rekapituliert. Außerdem wurde der Wandertag 2007 auf den 24. Februar festgelegt.

Bei einer anschließenden Diskussion schälte sich als wichtiges Anliegen wieder der Fahrradweg von Bargfeld nach Gerdau heraus. Dazu nahm insbesondere unser Gast, Herr Drögemüller, Mitglied des Kreistages, Stellung. Er verwies auf die „Prioritätenliste“ der Fahrradwege im Kreis,

auf der dieser Radweg bereits auf die dritte Position gerutscht war. Nach politischen Meinungsunterschieden sollte diese Liste jetzt wieder geändert werden. Zwischenzeitlich weiß man aus der Presse, daß den Samtgemeinden eine größere Entscheidungsbefugnis für ihren jeweiligen Bereich hinsichtlich der Radwegeplanung eingeräumt werden soll. Wie Bargfeld mit seinen Argumenten sich durchsetzen kann und wird, hängt auch von der Unterstützung der gesamten Gemeinde Gerdau ab, und die hat Otto Schröder voll zugesichert von seiner CDU-Fraktion, die ja die Mehrheit im Rat stellt.

Nach diesen Beiträgen ging „die Uhr auf halb drei zu“, so daß der gemütliche Teil mit persönlichen Gesprächen, Kaffeetrinken und Kuchenessen diese Veranstaltung ausleitete.

Anne Contermann
(Anmerkung der Redaktion: Dieser Bericht ist nicht mehr ganz zeitnah. Er wurde leider unbeabsichtigt übersehen. Dafür bitten wir um Entschuldigung bei den Bargfeldern und reichen ihn hiermit nach.)

igter Preis – Ermäßigter Preis – Ermäßigter Preis - Ermäßigt

Sie suchen einen schönen und preiswerten Bauplatz im Herzen Suderburgs?

**Nur noch
3 besonders preiswerte
Bauplätze**

können wir ihnen in unserem zentral gelegenen Neubaugebiet am „Apfelgarten“ und am „Alten Sägewerk“ noch anbieten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Rüdiger Lilje
Telefon: 05826/980-15, E-mail: r.lilje@suderburg.de

Gemeinde Suderburg – Der Gemeindedirektor

Ausstellung großer Erfolg

Groß-Design präsentierte neue Dauerausstellung

Am 24. 3. präsentierte die Firma Groß-Design in Suderburg ihre neue Ausstellung für Markisen und Sonnenschutz.

Diese größte Ausstellung von Außen- und Fassadenmarkisen im Landkreis Uelzen ist als Dauerausstellung angelegt und jederzeit - also auch an den Wochenenden - zu besichtigen.

Angenehm überrascht war Uwe Groß von der großen Resonanz an diesem Tag: sogar aus Hamburg, Hannover und Danenberg reisten ganz gezielt Interessenten an, um die aktuellen Möglichkeiten der Beschattungstechnik in der Praxis besichtigen und kaufen zu können.

Groß-Design hat hier aber auch sehr viel und vor allen Dingen jede Menge Neues zu bieten.

Interessant ist auch ein ganz neuartiges Rollo, bei dem zwei getrennt bedienbare Tücher, mit sehr schmalen Zwischenspalt, an einer gemeinsamen Halterung befestigt sind.



Auf jeden Fall erwähnenswert sind noch Plissee und Jalousien in Sonderformen. Hiermit kann man z. B. problemlos Dreiecks- oder andere unregelmäßige Fenster beschatten.



Eine weitere Neuheit trifft in diesen Tagen in der Ausstellung ein: Plissee, Jalousien und Flächenvorhänge aus lichtdurchlässigem Echtholz furnier.



Zur Markteinführung bietet Groß-Design seinen Kunden diese Artikel vom 23. bis 28. April mit einem 15prozentigen Einführungsrabatt an.



Einen Angehörigen pflegen

- keine leichte Aufgabe

Mehr als 1,4 Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig und werden von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt. Die Belastungen für die pflegenden Angehörigen sind immens. Sie tragen ein großes Risiko, selbst zu erkranken oder pflegebedürftig zu werden. Pflege ist keine einfache zu bewältigende Aufgabe - und gute Pflege schon gar nicht! Viele Angehörige stehen dieser Aufgabe, die nicht selten von heute auf morgen auf sie zukommt, unsicher und ängstlich gegenüber. Sie haben Angst, etwas falsch zu machen und befürchten, dem Pflegebedürftigen Schmerzen oder Schaden zu zufügen.

Angehörige benötigen oft Beratung, Unterstützung und Entlastung.

Ambulante Pflegedienste und Pflegeheime bieten Kurse an, die Angehörigen Grundkenntnisse in häuslicher Pflege und Betreuung vermitteln. Denn richtiges und entlastendes Pflegen kann man lernen und wichtige Grundregeln können relativ leicht eingeübt werden. Dort können die Angehörigen zum Beispiel lernen, wie man alte Menschen richtig bettet, hebt, wäscht und badet, wie das Zimmer am sinnvollsten ausgestattet sein sollte und wie man Hilfsmittel einsetzt. Ver-

schiedene Krankheitsbilder wie Demenz oder Schlaganfall können auf Wunsch besprochen werden. Auch bei psychischen Belastungen und Konflikten in der Familie wird Beratung angeboten.

Und das Beste ist: Die Kursgebühren werden in der Regel von den Pflegekassen übernommen.

Mit den Pflegekursen wird beabsichtigt, ehrenamtliche Pflegepersonen besser zu qualifizieren und den Umgang mit dem Pflegebedürftigen für beide Seiten sachgerechter und auch menschlicher zu gestalten. Deshalb werden in der Kursen Kenntnisse vermittelt und vertieft, die zur Pflege in der häuslichen Umgebung des Pflegebedürftigen notwendig und hilfreich sind. Aber auch Unterstützung bei seelischen und körperlichen Belastungen, Abbau von Versagensängsten, Erfahrungsaustausch der Pflegepersonen untereinander sowie die Beratung über sinnvolle Hilfsmittel können Bestandteile solcher Kurse sein.

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Pflegekasse oder Ihrem Pflegedienst, wann und wo diese Kurse stattfinden.

Frau Hoff vom Pflgeteam Ohrenschall-Reinhardt berät Sie gerne unter 05826-94 34



Z. B. TwinLine, eine Jalousie die in einer Führung verschiebbar ist und so wahlweise eine Dursicht im oberen oder unteren Teil des Fensters läßt.

Oder eine Plafond-Anlage, die als Terrassen- oder Wintergartenbeschattung ganz komfortabel elektrisch zu bedienen ist.



www.pflgeteam-uelzen.de

ESSEN AUF RÄDERN

0581 99 150

keine Vertragsbindung keine Kündigungsfrist

Jürgen Reinhardt • Brauerstr. 32 • 29525 Uelzen

ambulante Senioren- und Krankenpflege

Birgit Ohrenschall-Reinhardt

das Pflgeteam

Herbert-Meyer-Str. 1
29556 Suderburg

05826 - 94 34

Ihre Ansprechpartnerin:
Angelika Hoff

- kostenloser Beratung
- Überleitung vom Krankenhaus
- alle Leistungen der Pflegekassen
- spezielle Pflege von Tumorkranken
- ärztlich verordnete Behandlungen
- Hausnotrufsysteme

www.pflgeteam-uelzen.de



3 Jahre Dorfcafé Hösseringen

Dorfschule mit neuem Leben

Die 3 Jahre oder 1095 Tage vom 1. Mai 2004 bis zum 1. Mai 2007 sind im Handumdrehen vergangen und haben die alte Schule in Hösseringen sehr verändert und neu belebt. Aus dem privaten Wohnhaus der Familie Schrader seit 1989 wurde durch die Initiative von Mila Schrader ein gastliches Haus mit vielen Facetten. Die ehemalige Bibliothek beherbergt heute ein Café mit 30 Sitzplätzen, das seine Stammgäste nicht nur aus der unmittelbaren Umgebung, sondern bis aus Hamburg, Ebstorf, Braunschweig, Peine und Celle anlockt.

Das zweite Klassenzimmer, zwischenzeitlich als Werkstatt genutzt, ist heute ein Dorfladen ganz eigener Prägung mit einem Schuss Museum für Alltagskultur der letzten 100 Jahre.

In der ehemaligen Lehrerwohnung können sich Gäste vom Stress des Alltags erholen. Im naturnahen Garten mit Hain-

buchenlaube, einem versteckten Motorrad aus den 1930er Jahren, einem traditionell angelegten Bauerngarten mit Buchshecken entdecken Besucher überall ungewöhnliche Details.

Der 3. Geburtstag ist daher ein Anlass zum Feiern. Mila Schrader und ihr Team erwarten ab 11 Uhr Gäste und ehemalige Schüler aus Nah und Fern. Es gibt viel zu hören, zu sehen, zu riechen und zu schnabulieren: Ein Leierkastenmann spielt seine Lieder, auch auf persönlichen Wunsch; in einer Ausstellung von mehr als dreißig Schulkarten kann altes Schulwissen aufgefrischt und gegen einen Obulus auch mit nach Hause genommen werden; ein Bäcker mit fahrbarem Ofen brutzelt frische Quarkbällchen. Und im Haus locken selbst gebackene Torten, Kaffee und Eis und viele Mitbringsel für einen gelungenen Ausflug nach Hösseringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



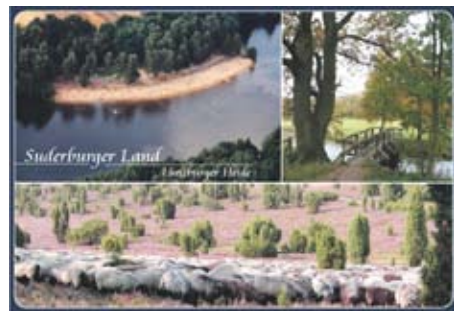
Postkartenserie für das Suderburg Land

Eine neue Postkartenserie ist für Suderburg und das Suderburger Land erschienen. „Sonnige Grüße aus dem Suderburger Land“ können die Gäste damit zukünftig an ihre Lieben schicken. Die weiteren 3 Karten zeigen die Suderburger Kirche, Motive aus Hösseringen (Hardausee, Aussichtsturm) und dem Suderburger Land (Ellendorfer Heide, Gerdautal).

Die Initiative für diese Postkarten ging vom Förderverein der Kirchengemeinde Suderburg und dem Büro Breidenbach ibe21 aus. „Besucher unserer Kirche fragen immer wieder nach entsprechenden Postkarten. Diesem Wunsch wollten wir nachkommen. In Gesprächen haben wir schnell festgestellt, dass auch Andere Bedarf an Postkarten mit Suderburger Motiven haben.“, so Jürgen Grocholl vom Förderverein. Martin Breidenbach vom Büro ibe21 ergänzt:

„Ich hatte schon länger überlegt, eine solche Postkartenserie aufzulegen, da es keine aktuellen Karten von Suderburg gab. Das haben wir jetzt gemeinsam umgesetzt.“

Das Angebot stieß bei den Suderburger Geschäften auf große Resonanz, die Karten sind jetzt an vielen Stellen erhältlich. Für den Sommer ist eine weitere Auflage mit neuen Motiven geplant.



NEUERÖFFNUNG

Seit dem 2. April 2007 hat unser Werksverkauf in der Industriestraße 3 in Suderburg eröffnet.

Alle Produkte sind ab sofort einzeln erhältlich.

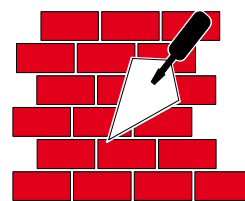
Öffnungszeiten:

Montag	09.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 17.30 Uhr
Freitag	14.00 - 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
 Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

Aus dem Bundestag - für unsere Region

Ein Jahr in die USA Bundestag vergibt Stipendien



Der heimische Bundestagsabgeordnete Henning Otte macht darauf aufmerksam, dass das 25. Parlamentarische Patenschaftsprogramm (PPP) des Deutschen Bundestages auch im Schuljahr 2008/2009 jungen Menschen die Möglichkeit bietet, ein Jahr lang in den USA zu leben. Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahre sowie junge Berufstätige zwischen 16 und 22 Jahren. „Ich kann nur dazu ermuntern, sich für dieses Stipendium zu bewerben. Der Aufenthalt in einem fremden Land ist für die Entwicklung der Persönlichkeit eines jungen Menschen sehr

prägend und vorteilhaft“, so Otte.

Das vom Deutschen Bundestag und dem Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika 1983 ins Leben gerufene Austauschprogramm soll der jungen Generation in beiden Ländern die Bedeutung freundschaftlicher Zusammenarbeit auf anschauliche Weise vermitteln und einen dauerhaften Beitrag zu einer besseren Verständigung zwischen jungen Deutschen und Amerikanern leisten. Während ihres USA-Aufenthalts wohnen die Jugendlichen in Gastfamilien und besuchen eine amerikanische High-School oder ein College.

Die Finanzierung der Reise-, Programm- und Versicherungskosten wird im Rahmen eines Stipendiums vom Deutschen Bundestag und dem Kongress der USA übernommen. Bewerben können sich Schüler/innen, die am 31. Juli 2008 mindestens 15 und höchstens 17 Jahre alt sind. Junge Berufstätige müssen bis zur Ausreise (31. Juli 2008) ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben und dürfen zu diesem Zeitpunkt höchstens 22 Jahre alt sein. Für die Bewerbung benötigt man eine Bewerbungskarte.

Diese muss bis spätestens 7. September 2007 bei der zuständigen

Austauschorganisation eingegangen

sein. Weitere Informationen und Bewerbungskarten erhalten die Interessenten in den Wahlkreisbüros in Celle (Westcellertorstr. 15 a, Tel.: 0 51 41/ 68 98) und Uelzen (Celler Str. 1, 05 81/ 971 25 43). Ein Informationsfaltblatt mit den Bewerbungskarten kann auch beim Deutschen Bundestag, Referat WI 4, Platz der Republik 1, 11011 Berlin (E-Mail: vorzimmer.wi4@bundestag.de) angefordert oder im Internet unter www.bundestag.de/ppp ausgedruckt werden.

Lehrer informieren sich über den Klimawandel

Kostenlose Vorführung des Al-Gore-Films „Eine unbequeme Wahrheit“ auf Initiative von MdB Henning Otte

Auf großes Interesse stieß die kostenlose Vorführung des oscarprämiierten Films „Eine unbequeme Wahrheit“ bei den Schulen aus den Landkreisen Celle und Uelzen. Die Themen Energie und Klimaschutz gehören zu den zentralen und aktuellen Zukunftsfragen des

21. Jahrhunderts. „Gerade in Zeiten, in denen über den Klimawandel und seine Folgen in der breiten Öffentlichkeit diskutiert wird, halte ich es für außerordentlich wichtig und lehrreich, Schülerinnen und Schüler über die Folgen des Klimawandels und die Möglichkeiten des Klimaschutzes aufzuklären“, betonte Otte, stellv. Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit des Deutschen Bundestages. Aus diesem Grund richtete sich der am vergangenen Sonntag in den Kammer-Lichtspielen gezeigte Film ausdrücklich an die Schulen seines Wahlkreises, von denen Otte jeweils zwei Vertreter einlud. „Es freut mich besonders“, sagte Otte, „dass wir mit 95 Teilnehmern aus 52 Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien sowie Berufsbildenden Schulen eine so große Resonanz erzielt haben“.

Al Gores Film macht deutlich,

dass die Menschheit handeln muss. Mit dem derzeitigen Vorsitz der EU-Ratspräsidentschaft setzt Deutschland umweltpolitische Akzente und entwickelt sich zum Vorreiter in der Umweltpolitik. „Wir wissen alles, was wir wissen müssen. Für die Umsetzung allerdings sind wir alle verantwortlich“, hob Otte in seiner kurzen Begrüßung hervor. Als Vermittler umweltpädagogischen Wissens komme den Lehrern eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe zu. Otte erklärte sich spontan bereit, dieses Thema auch in den Schulen mit den Schülern zu diskutieren. Um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen erhalten

die Schulen ein umfangreiches Informationspaket und pro teilnehmender Schule eine DVD des Films zur Verfügung gestellt. Abschließend dankte Henning Otte noch Frau Gül Gezer von den Kammer-Lichtspielen, dass

sie das Kino für diese Sondervorführung kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

DIE ZEITUNG
eMail:
info@DieZeitung4you.de
Kleinanzeigenannahme
in Suderburg:
Christels Papierladen
+ GIMO Mode&Textil

Niemann's SPARGEL
... JOBS
ZUR VERSTÄRKUNG
UNSERES VERKAUFSTEAMS
SUCHEN WIR
FREUNDLICHE
VERKÄUFERINNEN
TEL: 0 58 73 / 2 53
INFOS FINDEN SIE UNTER:
WWW.SPARGELFEST.DE

Deutschland sucht den „Superlehrer“

Henning Otte, MdB begrüßt die Initiative „Pisagoras“

Deutschland ist im Votingfeber. „Da passt es sehr gut, dass jetzt auch der beste deutsche Lehrer gefunden wird.“ so Henning Otte. „Pisagoras“ heißt der zu vergebene Preis, den der beste Lehrer Deutschlands erhalten wird. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Bundesbildungsministerin Frau Dr. Annette Schavan (CDU). Abstimmen dürfen bis zum 4.

April alle Schülerinnen und Schüler, die dieses Jahr ihren Schulabschluss machen. Für die Schüler des Wahlkreises Celle/Uelzen hofft Henning Otte, dass Sie ihren Superlehrer finden bzw. in Ihrer Schullaufbahn gehabt haben. Natürlich ist es auch möglich, dass der beste Lehrer aus diesem Wahlkreis kommt. Daher sollten auf jeden Fall alle Schüler, die mit ihrem Lehrer zu-

frieden sind, an der Aktion auf www.deutscher-lehrerpreis.org teilnehmen.

Wie der Bundesbildungsministerin ist es auch Henning Otte sehr wichtig, dass der Beruf des Lehrers besonders geachtet und anerkannt wird. „Wir haben viele engagierte Lehrerinnen und Lehrer an unseren Schulen, die eine entsprechende Würdigung ihrer Tätigkeit verdienen.“

VfL Suderburg startet in die Saison 2007

Sportabzeichenprüfungen 2007

Am Donnerstag, den 12. April, ist es soweit: Helmut Leßmann nimmt ab 19.00 Uhr im Sportzentrum Suderburg den ersten Aktiven die Sportabzeichenprüfungen ab.

Er ist einer von 10 Prüfern, die im Laufe des Sommers 2007 den vielen Mitgliedern des VfL Suderburg und auch Gästen mit Rat und Tat bei der aktiven Teilnahme am Sportabzeichenwettbewerb zur Verfügung stehen.

Der klassische leichtathletische Dreikampf bestehend aus Springen, Laufen, Werfen, dazu eine Ausdauerdisziplin und das 200-m-Schwimmen bilden die Bedingungen für den Erwerb des

deutschen Sportabzeichens, das der Deutsche Olympische Sportbund den erfolgreichen Bewerbern dann in Bronze, Silber und auch Gold verleiht.

Der VfL Suderburg versucht auch in dieser Saison wieder, die Traumgrenze von 200 zu verleihenden Abzeichen zu erreichen.

Damit alle Interessenten genau wissen, wann ihre Lieblingsprüferin, ihr Lieblingsprüfer im Sportzentrum aktiv ist, folgt hier der Jahresplan 2007.

Die Prüfer werden wie folgt anwesend sein:

12. April Helmut Leßmann
19. April Helmut Leßmann
26. April Lothar Hahmeyer

3. Mai Birgit Reiter
10. Mai Günter Höddels
17. Mai Himmelfahrt
24. Mai Lothar Hahmeyer
31. Mai Birgit Reiter
7. Juni Bodo Fromhagen
14. Juni Lothar Hahmeyer
21. Juni Ingrid Höddels
28. Juni Hildegard Kämpfer
5. Juli Hildegard Kämpfer
12. Juli Mehrkampfabend*,

19. Juli Ingrid Höddels
26. Juli Dorothee Schröder
2. August Dorothee Schröder
9. August Günter Höddels
16. August Dorothee Schröder
23. August Günter Höddels
30. August Dorothee Schröder

6. Sept. Birgit Reiter
13. Sept. Bodo Fromhagen
20. Sept. 5000-m-Abendlauf**
27. Sept. Hildegard Kämpfer***
4. Okt. Hildegard Kämpfer
11. Okt. Helmut Leßmann***
18. Okt. Helmut Leßmann***

* alle Prüfer anwesend
** keine Abnahme für das Sportabzeichen

*** Beginn: 18.00 Uhr

Zusatztermin:

19. Juni, Dienstag!! 20 km Radfahren, Dieter Schwerdtfeger
Start: 20.00 Uhr an der Praxis Zahnarzt Otto

Fußballjugendaustausch VfL Suderburg - FC Haslemere

Ostern 2007: Hello again !



Alex Hooker ist seit Mittwochabend zum ersten Mal in Deutschland zu Gast - und zwar in Suderburg. Der Fußball hat den 11-Jährigen aus Haslemere in Südenland in die Lüneburger Heide verschlagen. Anlass für seinen Besuch ist eine Einladung des VfL Suderburg. Bereits zum 29. Mal treffen sich die C und D-Juniorenmannschaften des FC Haslemere Youth Town und des VfL Suderburg über Ostern zu einem „Fußball-Ländervergleich“.

Nachdem sein Bruder Chris bereits in den vergangenen Jahren an dem deutsch-englischen Fußballjugendaustausch teilgenommen hat und viel zu erzählen wusste,

ist nun Alex gespannt, welches Veranstaltungsprogramm ihn in der bevorstehenden Woche erwarten wird. Aus sicheren Quellen hat die Redaktion erfahren, dass auch in diesem Jahr wieder ganz der Fußball und gemein-

same Aktivitäten im Mittelpunkt des Austausches stehen werden.

Während die beiden ersten Tage dazu genutzt werden sollen, sich bei Gemeinschaftsspielen kennenzulernen, steht das Osterwochenende ganz im Zeichen des Fußballs. Am Samstag wird unseren Gästen die Landeshauptstadt vorgestellt. Höhe-

punkt dieses Ausfluges ist der Besuch des Bundesligaspiels Hannover 96 gegen den FC Bayern München in der AWD-Arena.

Nach dem Ostergottesdienst in der St. Remigius Kirche finden am Ostersonntag ab 13.30 Uhr auf dem Sportplatz „Tannrähm“ die legendären deutsch-englischen Fußballvergleiche statt. Das Spiel der C-Junioren beginnt um 13.30 Uhr, während das Spiel der D-Junioren um 15.45 Uhr angepfeiffen wird. Die Organisatoren hoffen, dass die Mannschaften durch viele Zuschauer tatkräftig unterstützt werden. Für das leibliche Wohl werden Hartmut's Grilltheke und der von den Eltern gestaltete Kaffeegarten sorgen.

Der Ostermontag beginnt am Vormittag (10.00 Uhr) mit verschiedenen Ballspielen auf dem Sportplatz „Tannrähm“. Nach einer Stärkung an Hartmut's Grilltheke beginnt ab 13.00 Uhr das Fußball-WM-Revival 2006. Hierbei wird die Fußballweltmeisterschaft des vergangenen Jahres ab dem Viertelfinale nachgespielt. Es wurden keine Kosten gescheut, sodass es ein Wiederse-

hen mit den Teams aus Brasilien, Argentinien, Italien, Ukraine, Frankreich, Portugal, England und natürlich Deutschland geben wird. Man darf gespannt sein, welches Team um 17.00 Uhr als Weltmeister 2007 in Suderburg gekürt werden wird. Auch an diesem Nachmittag hoffen alle Teilnehmer auf eine große Zuschauerkulisse, denn wann sonst bietet sich die Gelegenheit die

zukünftigen Fußball-Weltstars so hautnah in Suderburg zu erleben. In den Spielpausen kann im Kaffeegarten das ein oder andere Spiel noch einmal „nachgespielt“ werden.

Wenn es am Dienstagmorgen heißt: „Good bye!“ wird Alex bestimmt viele neue Eindrücke gewonnen haben und einiges darüber wissen, wie Familien in Deutschland leben.





Ein wohl historischer Moment:

VfL Suderburg F-Junioren sind Hallen-Kreis- und Bezirksmeister!

Am 24.02.2007 wurden die F-Junioren des VfL Suderburg in Ebstorf Kreismeister im Hallenfußball.

Diese Meisterschaft haben sie in äußerst souveräner Manier eingefahren. Der VfL hat alle seine fünf Spiele gewonnen und dabei 13:0 Tore erzielt. Im ersten Spiel wurde der „Angstgegner“ TSV Bienenbüttel mit 2:0 besiegt. Danach trafen wir mit der Spielvereinigung Oetzen/St. auf einen Mitfavoriten. Dieses Spiel konnten wir mit 1:0 gewinnen, so dass wir bereits damit die Tabellenführung übernehmen konnten. Einen Kanter Sieg haben wir im dritten Spiel beim 6:0 über den SV Holdenstedt gelandet. Mit diesem Sieg waren wir den anderen Mannschaften bereits davon geeilt. Ein Remis von Union Bevensen gegen Oetzen nach unserem 1:0 - Sieg über Teutonia Uelzen bedeutete dann bereits den Titelgewinn. Unser 3:0 Abschlussieg über Union Bevensen war für uns ein

erfolgreicher Abschluss und bescherte Oetzen die Vizemeisterschaft vor Union Bevensen, SV Holdenstedt, Teutonia Uelzen und dem TSV Bienenbüttel. Die VfL F-Junioren beendeten mit diesem eindrucksvollen Ergebnis eine sehr erfolgreiche Hallenserie. Von den 20 Hallenspielen wurden 17 gewonnen, 3 Spiele endeten Remis. Dabei erzielten die VfL-Kicker ein Torverhältnis von 56:1 Toren.

Eine an Dramatik kaum zu überbietende Hallenbezirksmeisterschaft boten die F-Junioren des VfL Suderburg als amtierender Kreismeister den zahlreichen Zuschauern am 03.03.2007 in Rotenburg. Der VfL Suderburg startete in der Gruppe B zusammen mit dem Bremervörder SC (ROW), dem SC Voverk (CE), dem TuS Reppenstedt (LG), dem TSV Winsen (WL) und der FSG Südkreis (DAN). Da die FSG Südkreis als eine Spielgemeinschaft, die in ihrem Kreisturnier zwei Mannschaften am Start

hatte, nicht spielberechtigt war, mussten diese Spiele mit jeweils 5:0 Toren und drei Punkten für den jeweiligen Gegner gewertet werden. Gleiches Schicksal ereilte in der Gruppe A übrigens auch die JSG Leinetal.

Der VfL Suderburg, so hatte es zunächst den Anschein, nahm den Schwung der hervorragenden Leistungen aus der Kreismeisterschaft mit. Nur eines war anders, die Tore der Gegner schienen wie vernagelt zu sein.

So reichte es trotz drückender Überlegenheit und zahlreichen Chancen im ersten Spiel gegen den TSV Winsen nur zu einem torlosen Remis.

Nicht viel anders lief es gegen den SC Vorwerk im zweiten Spiel. Allerdings konnte Luca Schenk nun eine der wieder zahlreich vorhandenen Chancen seiner Mannschaft zum 1:0 verwerten. Leider reichte dieser Treffer nicht zum Sieg, denn ein Sonntagschuss des SC Vorwerk führte zum mehr als unglücklichen 1:1

Endstand.

Das dritte Spiel nutzen die VfL Spieler um einen klaren Kopf zu bekommen, denn man wusste bereits vor dem Spiel, dass diese Punkte aus dem Spiel gegen den FSG Südkreis auf dem VfL Konto landen würde. Das schien die VfL Kicker auch zu beflügeln, denn von nun an, wohlwissend das es nach den bereits absolvierten Partien in dieser Gruppe ein Herzschlagfinale werden könnte, zeigten sie nicht nur eiserne Nerven, sondern auch einen klaren Kopf sowie eine Menge Spielwitz.

Im Spiel gegen den SC Bremervörde wurde das bisher eher kontrollierte Spiel ein wenig gelockert und der Gegner mächtig durcheinandergewirbelt. Dem 1:0 und 2:0 von Luca Schenk ließ Alessandro Otte das 3:0 und 4:0 folgen. Den Ehrentreffer der Bremervörder konnte man angesichts des nun besten Torverhältnisses verschmerzen.

Nun hatte der VfL Suderburg

es wieder selber in der Hand.. Allerdings musste der VfL als eine von drei Mannschaften mit Chancen auf das Halbfinale als erste Mannschaft aufs Parkett. Da im folgenden Spiel die beiden anderen Konkurrenten sich im direkten Vergleich messen mussten, bedeutete ein Sieg im letzten Spiel gegen den TuS Reppenstedt den Einzug ins Halbfinale. Der VfL war in diesem Spiel drückend überlegen, konnte seine Chancen zunächst erneut nicht nutzen. Dann fiel der erlösende Treffer doch noch. Luca Schenk stand goldrichtig und nutzte eine Hereingabe von Alessandro Otte zum wichtigen 1:0 Siegtreffer.

Nachdem der TSV Winsen und der SC Vorwerk sich torlos trennten, stand der VfL Suderburg mit dem besten Torverhältnis (11:2), aber punktgleich mit dem Zweitplatzierten SC Vorwerk (9:2 Tore) und dem Drittplatzierten TSV Winsen (8:1 Tore) als Gruppensieger fest!

Im Halbfinale traf der VfL Suderburg nun auf den Zweitplatzierten der Gruppe A SV Baden (VER).

In einem weitgehend offenen Spiel zeigt sich der VfL müde, aber dennoch hellwach. Nach einstudierter Variante erzielte Alessandro Otte das goldene Tor nach Ecke von Luca Schenk.

Diesen Sieg und den damit verbundenen Einzug ins Finale

rettete kurz vor Spielende Torhüter Felix Pellnath. Einen Badener Schuss klärte er mit toller Parade zur Ecke.

Im Finale war nun der SV Beckedorf (OHZ), der im Halbfinale den SC Vorwerk mit 3:0 besiegte, der Gegner. In diesem Spiel zeigte das Turnier deutliche Spuren eines extrem anstrengenden Turniers, was die Spieler bis dato noch nie erlebt hatten (Spielzeit insgesamt 84 Minuten!).

So war der SV Beckedorf weitgehend feldüberlegen, konnte sich aber keine klaren Torchancen erarbeiten. Was durchkam, parierte Torhüter Felix Pellnath sicher. Die klarste Chance dieses Spiels hatte kurz vor Spielende der VfL Suderburg, konnte diese aber nicht nutzen. So musste mit dem Siebenmeterschießen ein Nervenspiel über die Bezirksmeisterschaft entscheiden.

Der VfL Suderburg wechselte hierfür den Torhüter. Alessandro Otte parierte gleich den ersten Schuss des SV Beckedorf und verwandelte danach für den VfL Suderburg zum 1:0. Der SV Beckedorf und Matthias Suchan für den VfL verwandelten die folgenden Siebenmeter zum 2:1 für den VfL. Der nächste Schütze des SV Beckedorf konnte zum 2:2 ausgleichen, der VfL hingegen konnte nicht zum Sieg verwandeln.

So musste auch das Siebenmeterschießen in die Verlängerung. Beckedorfs Schütze verwandelte zum 2:3, aber Luca Schenk behielt die Nerven und verwandelte sicher zum Ausgleich. Die jeweils nächsten vier Schützen konnten nicht verwandeln, wobei Alessandro Otte die vier Beckedorfer Siebenmeter allesamt parierte und der VfL mit viel Pech durch den Schuss von Jonas Foth an der Querlatte scheiterte und einem vermeintlichen Siegtreffer von Jannes Klipp die Anerkennung versagt wurde, weil der ertönte Pfiff nicht vom Schiedsrichter, sondern aus den Zuschauerrängen kam. Den Wiederholungsschuss konnte der Beckedorfer Schlussmann stark parieren.

So sollte der neunte Durchgang die Entscheidung bringen. Alessandro Otte parierte den SV-Schuß und damit den sechsten Beckedorfer Siebenmeter und verwandelte dann selbst zum vielumjubelten entscheidenden 4:3 Sieg.

Der Jubel im VfL-Lager kannte keine Grenzen! Eine überragende Mannschaftsleistung beschiede den F-Junioren des VfL Suderburg in einer überragenden Hallensaison nicht nur den goldenen sondern dem VfL Suderburg auch einen historischen Triumph!

In der Ruhe liegt die Kraft!



NEU! Der Öl-Niedertemperatur-Gussheizkessel Logano G125

Intelligent:
Brenner und
Regelung für
Normnutzungs-
grade von bis
zu 96 % und
komfortable
Bedienung.



Mehr dazu bei uns oder unter
www.heiztechnik.buderus.de

Wärme ist unser Element

Wir versprechen Ihnen nicht das Blaue vom Himmel sondern montieren Heizungstechnik in Blau...

A COHRS

Meisterbetrieb für Gas - Heizung - Sanitär

Blumenstraße 7
29556 Suderburg

Tel. (05826) 8242 · Fax 7214

Eigenen Wagon für VfL-Fußballkids...

Der jährliche Stadion-Ausflug der VfL-Fußballkids fiel dieses Jahr aufgrund der Nachfrage etwas größer aus. Ging es in den Jahren zuvor immer mit 2 Bussen zum Bundesligaspiel nach Wolfsburg, so gab es dieses Jahr mal was Neues! Ab mit dem Zug in die ausverkaufte AWD-Arena

hiß es am Samstag, den 17. März, für insgesamt 123 Kindern (G-Junioren bis D-Jungen und Mädchen) der Jugendfußballabteilung und 50 Erwachsene.

Wiedermal ein tolles Erlebnis für die „Kleinen“, allemal für die, die das erstmal im Stadion waren. Die Sitzplätze waren in

der Nähe der HSV-Fans, so dass keiner der super Stimmung entgegen konnte und alle viel Spaß hatten. Dass die beiden Bundesligisten 0:0 spielten, war dann fast Nebensache.

Aber nicht nur das Spiel war spannend, auch die Heimfahrt. Dank der Polizei bekamen die

Kids einen eigenen Wagon. Durch die gewaltigen Menschenmassen auf dem Bahnsteig gelang es den Begleitkräften nur durch rigoroses Abriegeln alle Kinder, Betreuer und Eltern in den Zug zu bekommen.





Gemeinde Suderburg ehrt junge Sportler

Gemeinsam mit dem neuen Ausschussvorsitzenden für Jugend, Sport und Soziales, Herrn Armin Wagner aus Böddenstedt, begrüßte Gemeindedirektor Friedhelm Schulz am 22.03.2007 im Suderburger Rathaus einige junge Sportler aus der Gemeinde, die sich bei überregionalen Wettkämpfen durch besondere sportliche Leistungen hervor getan haben. Gemeindedirektor Schulz dankte den zum Teil noch sehr

jungen Sportlerinnen und Sportlern im Namen der kurzfristig verhinderten Bürgermeisterin Frau Beplate-Haarstrich für die gezeigten Leistungen. Jeder Einzelne habe nicht nur seinen eigenen Namen oder den Namen des Vereins zum Teil weit nach außen getragen, sondern auch den Namen „Suderburg“. Darauf können alle – Eltern, Trainer und auch die Gemeinde Suderburg sehr stolz sein – „ein toller

Sportnachwuchs“, stellte Friedhelm Schulz fest.

„Zukünftig wird die Gemeinde Suderburg einmal jährlich einen Empfang junger Sportler durchführen“, versprach der Gemeindedirektor.

Geehrte Sportler/innen:

Finn Hansen
(Leichtathlet des VfL Suderburg)
75m Sprint, 6. Platz auf der Landesbestenliste)

Nane Kuhfeld

(Judoka des VfL Suderburg)
3. Platz Bezirksmeisterschaft Judo
3. Platz Norddeutsche Meisterschaft Judo
9. Platz Deutschen Meisterschaft Judo
F-Junioren
(Fußballabt. des VfL Suderburg)
Hallenkreismeister 2007
Hallenbezirksmeister 2007
Hallenbezirksmeister 2007

Klassentreffen in Hösseringen

Es gibt viele Möglichkeiten für Zusammenkünfte: Vereine, Club's, Jubiläen etc. Es gibt sie aber auch im kleinen Rahmen, zum Beispiel den spontanen Entschluss, sich doch nicht nur alle paar Jahre beim Klassentreffen wiederzusehen, sondern jedes Jahr einmal, zumindest diejenigen, die hier in der Region

leben und gerne mal wieder am Ort ihrer Kindheit sein möchten. Dem Wunsch folgte die Tat und so treffen sich seit 2001 durchschnittlich 10 Damen regelmäßig im Sommer zum Spazieren gehen, Kaffeetrinken, Erinnerungen auszutauschen, hier in Hösseringen.

Weil es ein so schönes Erlebnis wurde, beschloss man, sich doch auch zur Adventszeit zu treffen.

Das Haus am Landtagsplatz bietet dafür den passenden Rahmen und die Termine für's nächste Mal werden auch gleich festgelegt. Nun wollen wir aber auch einmal daran denken, dass unsere liebe Gertrud Cohrs von

Anfang an so wunderbar organisiert hat, und dafür möchten wir ihr auf diesem Wege einmal Danke sagen!

Ich freue mich schon jetzt auf ein fröhliches Wiedersehen im Juli mit Euch allen, u. grüße Euch bis dahin herzlich,

Eure W. Mahler



Termine April/Mai 2007

Der Stammtisch der Bürgerkönige findet jeweils am 1. Mo im Monat ab 19 Uhr in Gasthaus „Guschi's Eck“ statt
Biker Union e.V.: Motorradstammtisch in Suderburg jeden 1. Freitag im Monat im Gasthaus Behrens ab 19:30 Uhr
Alle Orte 07.04.2007 19:00 Uhr, Osterfeuer

So, 08.04.2007, 09:30 Uhr, Ostersonntags-Gottesdienst Neuapostolische Kirche Suderburg, in den Twieten 1, NAK-Gemeinde Suderburg

Mi, 11.04.2007, 19:30 Uhr, De Plattsnacker's ut Hössen im Das Haus am Landtagsplatz

Do, 12.04.2007, 13:00 Uhr, Radtour durch das Gerdautal, Hösseringen: Haus des Gastes, Tourismusverein Suderburger Land e.V.

Do, 12.04.2007, 17:30 Uhr, Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur, Suderburg: Rathaus, Gemeinde Suderburg

Sa, 14.04.2007, 11:00 Uhr, Müllsammelaktion 2007, Suderburger Jugendzentrum, Sascha Schulze

So, 15.04.2007, 09:30 Uhr, Sonntagsschule für Kinder von 6, 14 Jahren, Neuapostolische Kirche Suderburg, In den Twieten 1, NAK-Gemeinde Suderburg

So, 15.04.2007, 13:00 Uhr, Halbtagsfahrt zum Park Iserhatsche, Suderburg: Rathaus, Sozialverband Deutschland OV Suderburg

So, 22.04.2007, 10:00 Uhr, Anschippern, Hösseringen, Mühlenteich, Schiffsmodellbauclub Suderburg e.V.

Do, 26.04.2007, 13:00 Uhr, Radtour nach Bargfeld zum Hof Constien, Hösseringen: Haus des Gastes, Tourismusverein Suderb. Land e.V.

Fr, 27.04.2007, 19:00 Uhr, Gesamtwehrdienst FF Hösseringen, Hösseringen, Gerätehaus, Freiwillige Feuerwehr Hösseringen

Sa, 28.04.2007, 09:00 Uhr, Frühjahrsputz der Neuapostolischen Kirche, Neuapostolische Kirche Suderburg, NAK-Gemeinde Suderburg

Sa, 28.04.2007, 13:30 Uhr, Wie erwandern die Gemarkungsgrenzen von Hösseringen, Am Haus des Gastes in Hösseringen, Förderkreis Hösseringen e.V.

Di, 01.05.2007, 15:00 Uhr, Chorgruppenfest der Chorgruppe Ebstorf, Bohlßen: Landhaus Borchers, MGV Bohlßen

Do, 03.05.2007, 12:00 Uhr, Radtour nach Sprakensehl, Hösseringen: Haus des Gastes, Tourismusverein Suderburger Land e.V.

Fr, 04.05.2007, 14:00 Uhr, Grillfest auf dem Marktplatz, Suderburg: Büro-Center-Suderburg, Sozialverband Suderburg/Medicom Suderburg

Fr, 04.05.2007, 20:30 Uhr, Mondscheinwanderung in der Ellerndorfer Wacholderheide, Parkplatz an der Ellerndorfer Wacholderheide, Hannelore Behrens

So, 06.05.2007, 11:00 Uhr, Gewerbefest Suderburger Land, Suderburg entlang der Bahnhofstraße, Suderburger Wirtschaft in Aktion

09.05.2007, 19:30 Uhr, De Plattsnacker's ut Hössen, Hösseringen: Das Haus am Landtagsplatz, Das Haus am Landtagsplatz

Vielen Dank für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke zu meinem

85. Geburtstag

Ich habe mich sehr gefreut.

Herbert Köllmann

Suderburg im Januar 2007

Kleinanzeigen

Verkaufe: Heu, Stroh, Grassilage, Heusilage in Rundballen, Hafer- und Weizenstroh und Hafer (Futter)

Tel. (0 58 26) 13 39

oder (01 75) 847 00 98

Suche: Resthof zu pachten
3 Pferdeställe u. 2-3 ha Wiesen

Laden zu vermieten 105 m², Büro, 12 m Schaufensterfront, Lagerraum, Suderburg, Bahnhofstraße 76. Kaltmiete 400,-€
Tel. 05826/239 o. 1689

Kühlschrank für Getränke, abschließbar Tel. 05826/9490

Suderburg Bungalow mit Garten idyllisch gelegen, ca. 100 m², 4 Zi., Küche, Bad, teilunterkellert, zum 1.7.07 zu vermieten
Tel. 05826/8988

Putzfrau für 1 x wöchentlich 3 - 4 Stunden gesucht
Tel. 05826/8703

Bobby-Car hellblau, 20,-Euro
Tel. 05826/9490

Wochenmarkt Suderburg

Unsere Winterpause ist beendet!
Seit dem 1.3.2007 sind wir wieder

jeden Donnerstag

für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch

Fa. Bräsicke
Monika Bunge + Team

Wir stellen ein: Raumpflegerinnen für Suderburg

deutschsprachig

Arbeitszeit:

Mo - Fr. ab 13.00 Uhr

Bockhold Gebäudedienste KG
Tel. (01 62) 20 99 800

TOPLAGE in Hösseringen - Einfamilienhaus Einlieger-Whg. mögl., Bj. 78, Ges. Wfl. ca. 200 qm. Vollkeller, Öl/Gas-Zhg., EG-Fußb.-Hzg., offener Kamin, Wintergarten, Dachterrasse. Balkon/Loggia, 3 Garagen, Gartenhaus, Hanggrdst., 2.275 qm. Sofort frei, von privat zu verkaufen
Tel. 01 62-919 30 88

Qualifizierter Musikunterricht für Kinder und Erwachsene in Suderburg.

Tel. (0 58 26) 950 99 38

Jan Kukureit, Tannrähmring 23, Suderburg

Hallo, wer braucht Hilfe?

Ich biete an:

das Säubern Ihrer Wohnung, das Reinigen von Ferienwohnungen.

Arbeitszeit flexibel
Chiffre 030701

Wer hat mein silberfarbenedes Fahrrad Pegasus (24er) bei Penny ausgeliehen. Bitte melden:

Tel. (0 58 26) 17 37

Zu verschenken!! Futon-Bett, 140 x 200 cm, helles Holz, mit Matratze

Tel. (0 58 26) 16 89

Kiefer-Kommode, 80 B, 90 H, 40 T, 35,- €. Kommode weiß, 105 B, 90 H, 35 T, 40,- €

Tel. (0 58 26) 16 89

Jugendzimmer-Schrankwand, 2,80 m, Glasvitrine, Barfach, blaue Türen, 200,- €

Tel. (0 58 26) 16 89

KLAUTKE



FLEISCHERFACHGESCHÄFT
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (05826) 341

Unser Eintopf- und Suppenplan:

11.04. Gemüsesuppe	25.04. Bunte Bohnensuppe
18.04. Linsensuppe	02.05. Ministrone
20.04. Hochzeitssuppe	04.05. Goulaschsuppe

An folgenden Wochenenden bieten wir an:

13./14.04. Königsbraten	04./05.05. Trapperbraten
20./21.04. Schäferbraten	11./12.05. Putenrollbraten
27./28.04. Bauchrolle	18./19.05. gef. Rippenbraten

Bitte denken Sie an ein Gefäß!

Sie suchen einen Partyservice?

Bitte rufen Sie an - wir beraten Sie gerne!

JUZ an Jugendliche übergeben

Fortsetzung von Seite 1

Begonnen wurde bereits mit der Umgestaltung des Außenbe-



reiches. Die alte baufällige Mauer wurde entfernt und auf dem Platz hinter dem Jugendzentrum einige Sitzgelegenheiten geschaffen. Einige Kleinigkeiten sind noch zu erledigen, bis das JuZ dann endgültig fertig gestellt ist.

Gemeindedirektor Friedhelm Schulz bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die Bereitstellung der finanziellen Mittel. Sein besonderer Dank gilt aber Herrn Conrad Urhahn aus Suderburg, der die o.g. Eigenleistungen gemeinsam mit den Jugendlichen erbracht hat. Eine wirklich tolle Leistung! Auf diese Jugendlichen können wir wirklich stolz sein.



- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden

☎ 05822 9417-0

www.nts-tischlerei.de

LESKE



Tiefbaubetrieb, Containerdienst... und alles, was dazugehört!

- Erdarbeiten
- Containerdienst
- Pflaster- und Wegebau
- Annahme von Bauschutt
- Abbrucharbeiten
- Kanal- und Rohrreinigung
- Kies, Sand, Mutterboden, Splitt, Recycling-Brechkorngemisch

Im Gewerbepark 2
29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 99 90
Fax (0 58 26) 99 92

DIE ZEITUNG eMail: info@DieZeitung4you.de
Archiv der ZEITUNG: www.suderburg-online.de



**DRK-Pflegedienste im
Landkreis Uelzen gmbH**

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?
Lassen Sie sich beraten und einen
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge, Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

**Für Ihren Garten:
Schreddergut**

22,- € / m³

Dieter Finck · Forstliche Dienstleistungen
Holzeinschlag · Holzrückung · Zaunbau aller Art
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50

Veranstaltungs-Service
In ganz Niedersachsen
Zeltverleih

Dans up de Deel

Zelte von 12 m² – 1000 m², auch mit Boden, Mobiliar, Partyservice,
Marktbuden, Getränkeservice, Toiletten, Veranstaltungsservice

Fax 0 58 02 - 94 17 **Tel. 0 58 02 - 94 16**
Handy 0170 - 295 94 15

service@dans-up-de-deel.de · www.dans-up-de-deel.de